

34. AUKTION

AUCTION GALLERIES Hamburg

vormals SCHWANKE GmbH

Лучшему ударнику

Всероссийского Общества Филателистов



Народный Комиссариат Связи СССР

Commissariat du Peuple des communications postales et électriques

FREITAG, 29. NOVEMBER 2024

15.00 UHR

RUSSLAND SPEZIALSAMMLUNG

34. AUKTION

AUCTION GALLERIES Hamburg

vormals SCHWANKE GmbH



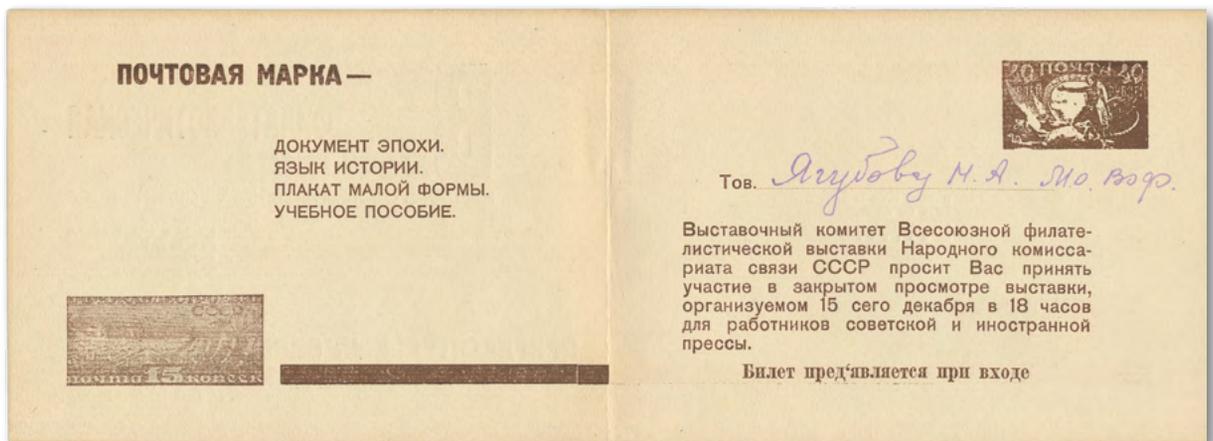
FREITAG, 29. NOVEMBER 2024
15:00 UHR
RUSSLAND SPEZIALSAMMLUNG

Liebe Freunde der Auction Galleries Hamburg,

aus der Sammlung eines couragierten Hamburger Philatelisten haben wir Ihnen in diesem Katalog 140 Lose zusammengestellt, die wir Ihrer besonderen Aufmerksamkeit empfehlen. Erstreckte sich sein philatelistisches Interesse auch über den gesamten Zeitraum russischer Markenausgaben, strahlten doch die Ausgaben zu den Allunion-Briefmarkenausstellungen 1932 in Moskau und 1933 in Leningrad eine besondere Anziehungskraft auf den Sammler aus.

Sie bilden daher den gewichtigsten Teil des Katalogs, von Probedrucken und dem offiziellen Ankündigungsheft des Ministeriums über Einzelmarken, Viererblocks, Plattenfehler bis zu Einladungskarten, Ersttagsbriefen und vielen Belegen.

Schließlich finden Sie hier die wohl einmalige Ballung von sogenannten „Allunion-Blocks“, hergestellt in einer Auflage von 500 Stück zur Moskauer Ausstellung. Diese waren als Beilage zu den Einladungen gedacht und gingen an verdiente Philatelisten, die Teilnehmer der Ausstellung und auch an ausländische Interessenten und Gäste. Für diese wurde ein geringer Teil der un gummiert herausgegebenen Blöcke mit Gummierung versehen. Auch einen der 25 Blöcke, die für besonders tatkräftige „Aktivisten“ der Ausstellung mit einem zweizeiligen Überdruck versehen wurden, dürfen wir Ihnen in dieser Auktion vorlegen.



Es lohnt sich daher, etwas über die 1. Allunions-Briefmarkenausstellung in Moskau 1932 zu berichten. Zunächst ist interessant, dass es keineswegs die erste Ausstellung dieser Art war, denn die hatte unter dem Namen „Allunionsausstellung für Philatelie und Anleihen“ vom 14. Dezember 1924 bis 1. Februar 1925 in Moskau stattgefunden. Mittlerweile hatte sich aber die gesellschaftliche Situation in der Sowjetunion so weit verändert, dass eine Ausstellung unter Beteiligung privater Sammlungen nicht mehr erwünscht war.

So wurde auch die ursprüngliche Ausstellung aus der Erinnerung verdrängt, und am 3. Dezember 1932 öffneten sich im Staatlichen Museum der schönen Künste – ab 1934 mit dem Zusatz „Puschkin-Museum“ – die Tore für die neue „erste“ Allunions-Ausstellung, die große Teile der staatlichen philatelistischen Sammlungen darbot. Sie war thematisch gegliedert und enthielt Abteilungen zu Lenin, der Oktoberrevolution, Arbeit, Technologie usw.



Die Besucher sahen dabei auch vergrößerte Markenentwürfe, z. B. der Graf-Zeppelin-Ausgabe 1931 und weiterer Sonderausgaben der UdSSR. Auf diese Weise wurde die Präsentation ideologisch unerwünschter Briefmarken vermieden. Die Ausstellung endete am 4. Januar 1933; auf dem Sonderpostamt konnten aber noch bis zum 6. Januar aufgelieferte Belege mit dem Sonderstempel der Ausstellung entwertet werden, der nur am Eröffnungstag in rot abgeschlagen wurde. Dass sich dieser Sonderstempel auf einer Handvoll der Blöcke befindet, verweist darauf, dass es keine schriftliche Bestätigung der Frankaturgültigkeit gab, ihre Verwendung aber geduldet war. Man spekulierte allerdings darauf, dass keiner der Bedachten sein persönliches Stück aus den Händen geben würde.

Neben vielen interessanten Stücken zur 2. Allunion-Briefmarkenausstellung in Leningrad 1933 enthält unser Sonderkatalog auch weitere Einzellose und Partien des Zarenreichs und der Sowjetunion bis 1961, die ebenfalls Ihr Interesse wecken dürften. Wir wünschen Ihnen daher eine angenehme und informative Lektüre und freuen uns über diese außergewöhnliche Gelegenheit. Auf eine spannende Auktion!

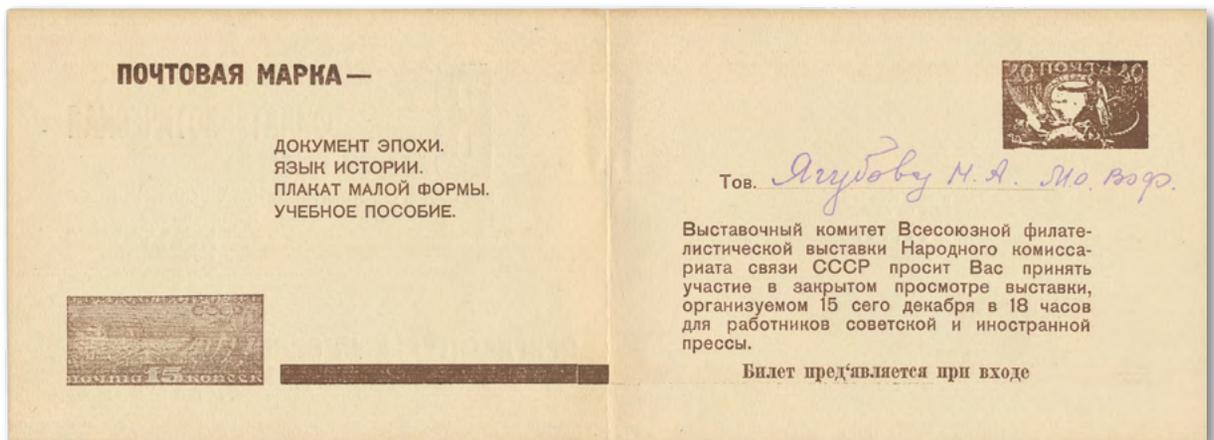
Ihr Auction Galleries Team

Dear friends of Auction Galleries Hamburg,

In this catalog, we have put together 140 lots from the collection of a courageous Hamburg philatelist, which we recommend for your attention. Although his philatelic interest extended over the entire period of Russian stamps, the issues for the All-Union Philatelic Exhibitions in Moscow in 1932 and Leningrad in 1933 exerted special attraction on this collector.

They therefore form the most important part of the catalog, from proofs and the official announcement booklet of the USSR communications ministry to single stamps, blocks of four, plate errors, invitation cards, first day covers and many covers.

Finally you will find a probably unique collection of so-called "Allunion souvenir sheets", produced in an edition of 500 for the Moscow exhibition. These were intended as a supplement to invitations and were sent to deserving philatelists, participants in the exhibition and also to foreign interested parties and guests. A small number of the ungummed blocks were gummed for them. One of the 25 blocks, which were additionally provided with a two-line overprint for particularly energetic "activists" of the exhibition, will also be auctioned!



Maybe it's of use to pinpoint the 1st All-Union Stamp Exhibition in Moscow 1932 in detail. It is interesting to note that this was by no means the first exhibition of its kind, as that had been held in Moscow from December 14, 1924 to February 1, 1925 under the name "All-Union Exhibition of Philately and Bonds". In the meantime, however, the political situation in the Soviet Union had changed to such an extent that an exhibition involving private collections was no longer desirable.

As a result, the original exhibition was erased from memory, and on December 3, 1932, the gates of the State Museum of Fine Arts - from 1934 with the addition "Pushkin Museum" - opened for the new "first" All-Union exhibition, which presented large parts of the state philatelic collections. It was structured thematically and included sections on Lenin, the October Revolution, labor, technology, etc.



Visitors also saw enlarged stamps and essays, e.g. for the 1931 Graf Zeppelin issue and other commemorative issues of the USSR. In this way, the presentation of ideologically undesirable stamps was avoided. The exhibition ended on January 4, 1933; however, covers posted at the special post office until January 6 could still be canceled with the special exhibition postmark, which was only used in red on the opening day. The fact that this special postmark can be found on a handful of the blocks illustrates that there was no written confirmation of franking validity, but its use was tolerated. However, USSR postal services speculated that none of the recipients would give up their personal piece.

In addition to many interesting items from the 2nd All-Union Stamp Exhibition in Leningrad in 1933, our special catalog also contains other lots from the Tsarist Empire and the Soviet Union up to 1961, which should also arouse your interest. We therefore wish you a pleasant and informative read and look forward to this exceptional opportunity. Here's to an exciting auction!

Your Auction Galleries Team

Sowjetunion

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 1

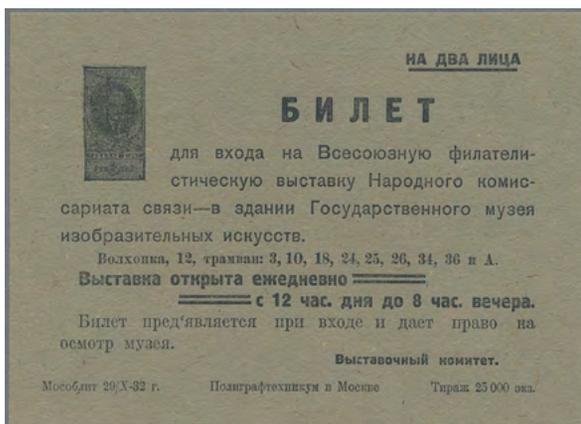


Los 2

Sowjetunion

- P1 1932, Erste Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau 1932, Einladungskarte des Volkskommissariats für Kommunikation der UdSSR für zwei Personen zu einer geschlossenen Führung durch die Ausstellung für sowjetische und ausländische Arbeiter, vierseitig bedruckt, Auflage 150 Stück, tadellose Erhaltung.

150,-



Los 3



Los 4

- P2 1932, Erste Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau 1932, Eintrittskarte für zwei Personen mit Abbildung Freimarke Lenin, 14 K. (Mi.-Nr. 346, Scott 392), tadellose Erhaltung.
- P3 1932, Erste Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau 1932, Eintrittskarte für zwei Personen mit Abbildung Freimarke Lenin, 5 Rubel (Mi.-Nr. 296, Scott 302), tadellose Erhaltung.
- P4 1932, Moscow Philatelic Exhibition, 35 K. as proof in grey olive, detached from a presentation card, therefore without gum, overprinted with parts of the letters 'K' and 'T' in red (from Проект), with standing watermark, perforated 11 1/2, good condition. Scott 486 proof.

60,-

60,-

1932, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Museum der schönen Künste, 35 K. als Probedruck in grauoliv, von einer Präsentationskarte abgelöst, daher ohne Gummi, überdruckt mit Teilen der Buchstaben "K" und "T" in rot (aus Проект), mit stehendem Wz. 7, abweichend von endgültiger Ausgabe gezähnt 11 1/2, gute Erhaltung. Auf der Präsentationskarte befanden sich vier Werte in unterschiedlichen Farben, davon einer in der endgültigen.

423 Probe (*) 1.000,-

Sowjetunion

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 5



Los 6

- P 5 1932, Moscow Philatelic Exhibition, 35 K., two proofs in trial colours grey and pink-carmine, detached from a presentation card, therefore without gum, overprinted with parts of the date, '10 но[ября] 1]932 г.' - 10 November 1932, with upright watermark, perforated 11 1/2 in deviation from the final issue, both values in good condition. For the value in pink carmine guarantee certificate from Raritan Stamps / Nikolai Kondrikov (2008). There were four values in different colours on the presentation card, one of which was the final one.**

1932, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Museum der schönen Künste, 35 K., zwei Probedrucke in den abweichenden Farben grau und rosakarmin, von einer Präsentationskarte abgelöst, daher ohne Gummi, überdruckt mit Teilen des Datums "10 но[ября] 1]932 г." - 10. November 1932, mit stehendem Wz. 7, abweichend von endgültiger Ausgabe gezähnt 11 1/2, beide Werte gute Erhaltung. Für den Wert in rosakarmin Garantieattest von Raritan Stamps / Nikolai Kondrikov (2008). Auf der Präsentationskarte befanden sich vier Werte in unterschiedlichen Farben, davon einer in der endgültigen.

423 Probe (2) (*) 2.200,-

- P 6 1932, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Präsentationsheft des Volkskommissariats für Kommunikation [Народный Комиссариат Связи] der UdSSR mit der Ausgabe 15 K. sowie 35 K. in beiden Zähnungen, auf zwei Blättern mit Falz aufgeklebt, Umschlag cremefarben mit Sowjetwappen. Rückseitig Reste von Befestigungen, vorderseitig unten rechts leichte Büge, ansonsten auch nach Fotoattest Frenkel (2019) in sehr gutem Zustand, nur wenige vollständige Präsentationshefte dieser Ausgabe sind bekannt.**

422-423 A und C * 1.500,-

- W 7 1932, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Museum der schönen Künste, stehendes Wz., 15 K. schwarzbraun und 35 K. ultramarin in beiden Zähnungen, komplette postfrische Garnitur, auch nach Fotoattest Hovest BPP (2002) gute Erhaltung, postfrisch. Der dort erwähnte breite Oberrand bei Mi.-Nr. 423 A ist allerdings vom Besitzer gekürzt worden (siehe Originalfoto im Attest).**

422-423 A, 423 C ** 70,-

- W 8 1932, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Museum der schönen Künste, 15 K. schwarzbraun und 35 K. ultramarin, beide stehendes Wz., zwei senkrechte Paare, 15 K. in Zähnung 12 1/2, rechts einige kürzere Zähne, 30 K. in Zähnung 10 1/2, übliche Gummibüge, Mi.-Wert 260 €.**

422 A (2), 423 C (2) ** 60,-

Sowjetunion

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 9	1932, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Museum der schönen Künste, 15 K. schwarzbraun, drei Viererblöcke, davon einer tadellos postfrisch, die beiden übrigen ungebraucht bzw. mit kleinen Mängeln behaftet.	422 (12)	**/*/田	100,-
P 10	1932, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Museum der schönen Künste, 35 K. in Zähnung L 10 ½, postfrischer oberer rechter Eckrandviererblock mit Variation "Druckumschlag", daher mehrere stärkere Büge, vorn Fingerabdruck in Druckfarbe, rückseitig schwacher Teilabklatsch.	423 C var (4)	**/*/田	70,-



Los 10



ex Los 11

P 11	1932, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Museum der schönen Künste, 15 K. und 35 K. in beiden Zähnungen L 10 ½ und L 12 ½, drei Werte mit stehendem Wasserzeichen in postfrischen Viererblöcken, die 35 K. mit 12 ½ als unterer rechter Eckrandviererblock (Falz im Rand), oberer rechter Wert teils kurze Zähne, mit 10 ½ oben rechts runde Ecke, übliche herstellungsbedingte Gummibügel, sonst Pracht, Scott 485-86, 486a, ex Michael Pipe, Mi.-Wert zusammen 1.040 €+, als Viererblöcke selten.	422-423 A, 423 C	**	350,-
P 12	1932, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Museum der schönen Künste, 15 K. schwarzbraun und 35 K. ultramarin, beide stehendes Wz. in Zähnung 12 ½, Viererblöcke, die 35 K. mit zwei Falzresten, die 15 K. tadellos postfrisch vom oberen Bogenrand. Viererblöcke sind gesucht.	422-423 A (4)	**/*	150,-



ex Los 12

W 13	1932, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, kleine Partie von insgesamt zehn Stücken, dabei gestempelt ein Viererblock der 422 A, einmal 423 C X, ungebraucht die 422 (2), 423 C X (2) und 423 A X (teilweise verfärbt, nicht berechnet). Mi.-Wert zusammen 275 €.	422 (6), 423 (4)	*/◎	60,-
------	---	------------------	-----	------



Los 14

P14 1932, Moscow Philatelic Exhibition, 15 K. black-brown and 35 K. ultramarine, two copies each arranged in a block of four on cardboard paper 169 : 119 mm, with printing mark of the People's Commissariat for Communication in Russian and French at the bottom, without watermark and ungummed. These souvenir sheets were produced in an edition of 500 and given to invited guests [25 of the 500 were additionally overprinted]. The souvenir sheet is cancelled centrally with the FIRST DAY CANCELLATION of the exhibition post office in red dated 5.12.1932 and is not only in very good condition, but probably also unique with this centred cancellation. Corresponding photo certificates by Z.S. Mikulski (AIEP, 1990) and Paul Buchsbayew (AIEP, 2020): ,full intact size and free of any usual defects (endemic to this rare souvenir sheet)'. Standart SB-01, Scott 485-86 var.

1932, Allunions-Ausstellung Moskau, 15 K. schwarzbraun und 35 K. ultramarin, jeweils zwei Exemplare zu einem Viererblock angeordnet auf Kartonpapier 169 : 119 mm, mit Druckvermerk des Volkskommissariats für Kommunikation in russisch und frz. am unteren Rand, ohne Wz. und ungummiert. Diese Blöcke wurden in einer Auflage von 500 Stück hergestellt und an geladene Gäste weitergegeben [25 Stück der 500 wurden zusätzlich überdruckt]. Der Block ist zentrisch entwertet mit dem ERSTTAGSSTEMPEL des Ausstellungspostamts in rot vom 5.12.1932 und nicht nur in sehr guter Erhaltung, sondern mit diesem zentrischen ESSt vermutlich auch ein Unikat. Entsprechende Fotoatteste von Z.S. Mikulski (AIEP, 1990) und Paul Buchsbayew (AIEP,2020): "full intact size and free of any usual defects (endemic to this rare souvenir sheet)".

422-423 Block FDC/© 15.000,-



Los 15

P15 1932, Moscow Philatelic Exhibition, 15 K. black-brown and 35 K. ultramarine, two copies each arranged in a block of four on cardboard paper 169 : 119 mm, edition of 500, one of the few copies with complete gumming. These were specially produced in small numbers for export. Small traces of adhesion and dealer's signature „Ross“ [Anatoly Rosselevitch] on the back, two slight bends in the upper margin, otherwise a very well-preserved copy, also according to photo-certificate Buchsbayew (AIEP, 2011). A rare opportunity, not mentioned in the Michel special and other catalogues.

1932, Allunions-Ausstellung Moskau, 15 K. schwarzbraun und 35 K. ultramarin, jeweils zwei Exemplare zu einem Viererblock angeordnet auf Kartonpapier 169 : 119 mm, Auflage 500 Stück, eines der wenigen Exemplare mit vollständiger Gummierung. Diese wurden in einer kleinen Stückzahl für den Export extra angefertigt. Rückseitig kleine Haftspuren und Händlersignatur „Ross“ [Anatoly Rosselevitch], im Oberrand zwei leichte Büge, ansonsten ein sehr gut erhaltenes Exemplar. Entsprechend Fotoattest Buchsbayew (AIEP, 2011). Eine seltene Gelegenheit, im Mi.-Spezial nicht erwähnt.

422-423 Block

* 7.500,-



Los 16

P 16 1932, Moscow Philatelic Exhibition, 15 K. black-brown and 35 K. ultramarine, two copies each arranged in a block of four on cardboard paper 169 : 118 mm, with printing mark of the People's Commissariat for Communication in Russian and French at the bottom edge, here with delicate first day cancel of the exhibition post office in red dated 5 Dec. 1932 'Всесоюзн. филателист выставка Москва' in the upper right edge of the block. Allegedly only four blocks with red cancellation are known, this one in very fine condition with stronger foxing and small corner bends, according to photo certificate Buchsbayew (AIEP, 2007) and guarantee Raritan Stamps (2018).

1932, Allunions-Ausstellung Moskau, 15 K. schwarzbraun und 35 K. ultramarin, jeweils zwei Exemplare zu einem Viererblock angeordnet auf Kartonpapier 169 : 118 mm, mit Druckvermerk des Volkskommissariats für Kommunikation in russisch und frz. am unteren Rand, hier mit zartem Abschlag des Ersttagsstempels des Ausstellungspostamts in rot vom 5.12.1932 "Всесоюзн. филателист выставка Москва" im oberen rechten Blockrand. Angeblich sind überhaupt nur vier Blöcke mit rotem SSt bekannt, dieser in sehr feiner Erhaltung mit stärkeren Stockflecken und kleinen Eckbügen, entsprechend Fotoattest Buchsbayew (AIEP, 2007) und Garantie Raritan Stamps (2018).

422-423 Block ©/FDC 8.000,-



Los 17

P17 1932, Moscow Philatelic Exhibition, 15 K. black-brown and 35 K. ultramarine, two copies each arranged in a block of four on cardboard paper 169 : 119 mm, edition of 500, one of the few copies with complete gumming. These were specially produced in small numbers for export. Hinge remnants on the back, paper with inclusions and small foxing spots on the front, otherwise a well-preserved copy with sharp corners, also according to photo-certificate Buchsbayew (AIEP, 2020) and certificate / signature Z. S. Mikulski (1982). A rare opportunity, not mentioned in the Michel special.

1932, Allunions-Ausstellung Moskau, 15 K. schwarzbraun und 35 K. ultramarin, jeweils zwei Exemplare zu einem Viererblock angeordnet auf Kartonpapier 169 : 119 mm, Auflage 500 Stück, eines der wenigen Exemplare mit vollständiger Gummierung. Diese wurden in einer kleinen Stückzahl für den Export extra angefertigt. Rückseitig Falzreste, Signatur Mikulski und alte Händlersignatur, vorderseitig Papier mit Einschlüssen und kleinen Stockpunkten, ansonsten ein gut erhaltenes Exemplar mit spitzen Ecken. Entsprechend Fotoattest Buchsbayew (AIEP, 2020) und Mikulski (1982). Eine seltene Gelegenheit, im Mi.-Spezial nicht erwähnt.

422-423 Block

* 7.000,-

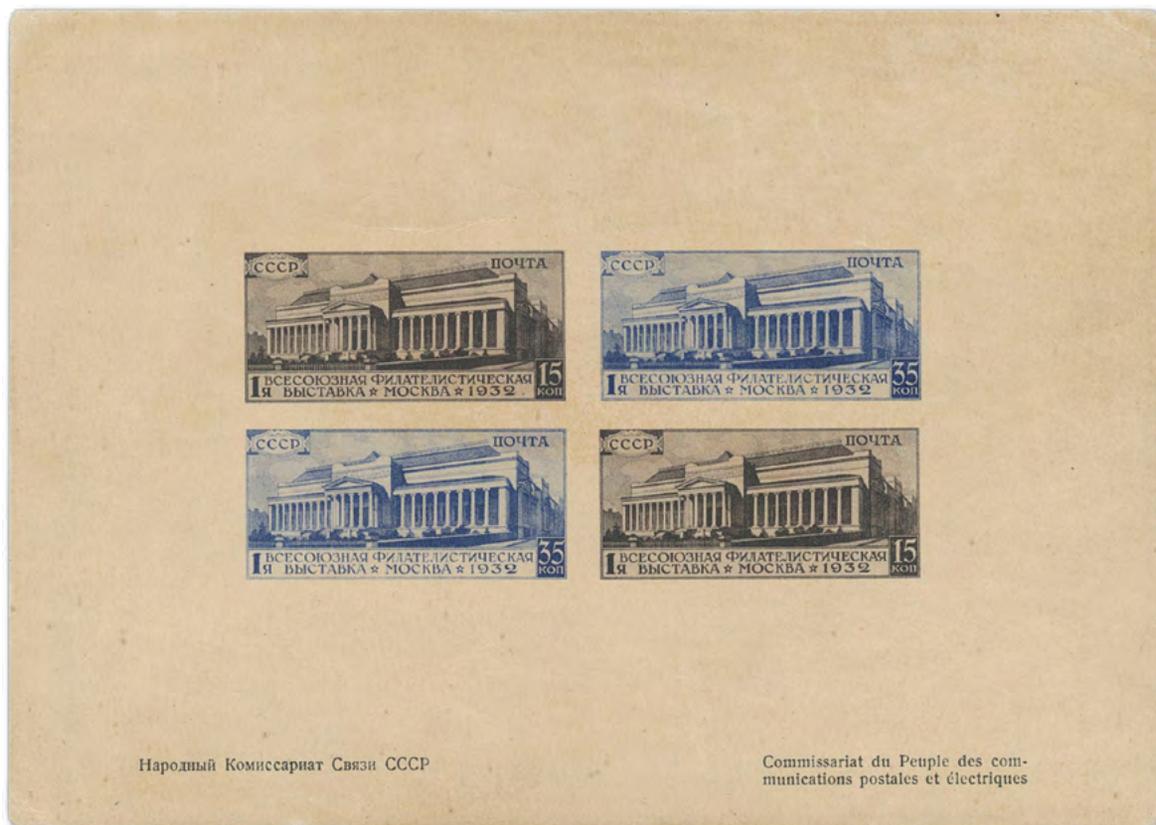


Los 18

P 18 1932, Moscow Philatelic Exhibition, 15 K. black-brown and 35 K. ultramarine, two copies each arranged to a block of four on cardboard paper 169 : 120 mm, with printing note of the People's Commissariat for Communication in Russian and French at lower margin, without watermark and ungummed. Excellent condition, without folds, except for minimal stains / paper inclusions flawless with four pointed corners, very rare in this condition, also according to photo-certificate Mikulski (1994).

1932, Allunions-Ausstellung Moskau, 15 K. schwarzbraun und 35 K. ultramarin, jeweils zwei Exemplare zu einem Viererblock angeordnet auf Kartonpapier 169 : 120 mm, mit Druckvermerk des Volkskommissariats für Kommunikation in russisch und frz. am unteren Rand, ohne Wz. und ungummiert. Exzellente Erhaltung, ohne Büge, bis auf minimale Fleckchen / Papiereinschlüsse makellos mit vier spitzen Ecken, in dieser Erhaltung sehr selten, entsprechend Fotoattest Mikulski (1994).

422-423 Block (*) 7.000,-



Los 19

P19 1932, Moscow Philatelic Exhibition, 15 K. black-brown and 35 K. ultramarine, two copies each arranged to a block of four on cardboard paper 169 : 118 mm, with printing note of the People's Commissariat for Communication in Russian and French at lower margin, without watermark and un gummed. Souvenir sheet with folds and small foxing spots, but according to photo attests Mikulski (1991) and Buchsbayew (AIEP, 2019) still in above-average condition than most of the surviving items.

1932, Allunions-Ausstellung Moskau, 15 K. schwarzbraun und 35 K. ultramarin, jeweils zwei Exemplare zu einem Viererblock angeordnet auf Kartonpapier 169 : 118 mm, mit Druckvermerk des Volkskommissariats für Kommunikation in russisch und frz. am unteren Rand, ohne Wz. und un gummiert. Block in ordentlicher Bedarfserhaltung, mit Bügen und kleinen Stockflecken, aber laut Fotoattesten Mikulski (1991) und Buchsbayew (AIEP, 2019) noch in überdurchschnittlich guter Erhaltung.

422-423 Block (*) 5.000,-



Los 20

P 20 1932, Moscow Philatelic Exhibition, 15 K. black-brown and 35 K. ultramarine, two copies each arranged to a block of four on cardboard paper 169 : 120 mm, with printing note of the People's Commissariat for Communication in Russian and French at lower margin, without watermark and ungummed. Block in neat condition, with corner bends, traces of superficial cleaning, somewhat foxed, corners bumped and stamp colours somewhat faded, overall still fresh copy, as most of the original 475 copies are not well preserved. Correspondingly detailed attestation W. B. Zagorsky (AIEP, 2016) and A. Farberov (2017). Zagorsky no. SS 01.

1932, Allunions-Ausstellung Moskau, 15 K. schwarzbraun und 35 K. ultramarin, jeweils zwei Exemplare zu einem Viererblock angeordnet auf Kartonpapier 169 : 120 mm, mit Druckvermerk des Volkskommissariats für Kommunikation in russisch und frz. am unteren Rand, ohne Wz. und ungummiert. Block in ordentlicher Bedarfserhaltung, mit Eckbügen, Spuren einer oberflächlichen Reinigung, etwas stockfleckig, Ecken angestoßen und Markenfarben etwas verblaßt, insgesamt noch frisches Exemplar, da die meisten der ursprünglich 475 Exemplare nicht gut erhalten sind. Entsprechend ausführliches Attest W. B. Zagorsky (AIEP, 2016) und A. Farberov (2017). Zagorsky Nr. SS 01.

422-423 Block (*) **4.500,-**



Los 21

P 21 1932, Moscow Philatelic Exhibition, 15 K. black-brown and 35 K. ultramarine, two copies each arranged in a block of four on cardboard paper 169 : 118 mm, here with additional two-line overprint in the upper edge of the block: лутчему ударнику / Всероссийског общества филателистов (Best Activist / All-Russian Philatelic Society). In an edition of only 25 copies, particularly important participants in the exhibition and three party members were honoured. It is estimated that only 15 survived the 2nd world war. This one has overall ageing, small folds in all corners, a tear (approx. 7 mm) has been closed at the top left, but according to the photo certificate Buchsbayew (AIEP, 2020) it is in excellent condition for this particular rarity. One of the great Russian rarities and one of the greatest for the Soviet Union!

1932, Allunions-Ausstellung Moskau, 15 K. schwarzbraun und 35 K. ultramarin, jeweils zwei Exemplare zu einem Viererblock angeordnet auf Kartonpapier 169 : 118 mm, hier mit zusätzlichem zweizeiligen Aufdruck im oberen Blockrand: лутчему ударнику / Всероссийског общества филателистов (Bester Aktivist / Allrussische Gesellschaft für Philatelie). In einer Auflage von nur 25 Exemplaren wurden hiermit besonders wichtige Teilnehmer der Ausstellung sowie drei Parteimitglieder ausgezeichnet. Den Weltkrieg überstanden haben geschätzt nur 15 Stück. Dieses hier ist gebräunt, hat in allen Ecken kleine Büge, oben links wurde ein kleiner Einriß (ca. 7 mm) geschlossen, dennoch ist es auch laut Fotoattest Buchsbayew (AIEP, 2020) für diese besondere Rarität in ausgezeichneter Erhaltung. Eine der großen Rußland-Raritäten und eine der größten für die Sowjetunion!

1932 г., Всесоюзная выставка Москва, представлен блок ссср четыре марки с вedom здания мусей йсобразительных искусств имени пушкина. 15 к. черно-коричневый и 35 к. ультрамарин, по два экземпляра в блоке из четырех на картонной бумаге 169 : 118 мм, здесь с дополнительной двухстрочной надпечаткой в верхнем крае блока: лутчему ударнику / Всероссийског общества филателистов. Всего 25 экземпляров было выпущено для чествования особо важных участников выставки и трех членов партии. По оценкам, только 15 экземпляров пережили мировую войну. Данный экземпляр подрубмянен, имеет небольшие сгибы во всех углах, небольшой надрыв (около 7 мм) закрыт в левом верхнем углу, в соответствии Фотографическим сертификатом Бухсбаева (AIEP, 2020), он находится в отличном состоянии для такой редкости. Одна из великих русских редкостей и одна из величайших для Советского Союза!

422-423 Block
var

(*) 70.000,-

Sowjetunion

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

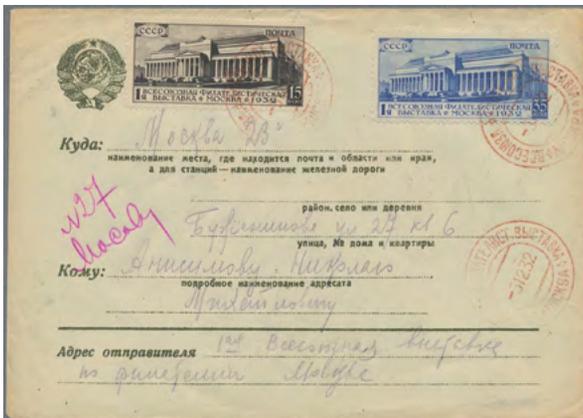


Los 22



Los 23

- | | | | |
|--|-----|------------|------|
| <p>P 22 1932, Erste Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Maximumkarte mit Vorderansicht des Museums der Schönen Künste (Puschkin-Museum), Karte frankiert mit 15 K. schwarzbraun, diese entwertet mit rotem ERSTTAGS-SSt. des Ausstellungspostamts, rs. weiterer Abschlag und Falzspuren, Pracht.</p> | 422 | Ak/
FDC | 80,- |
| <p>P 23 1932, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Museum der schönen Künste, 15 K. schwarzbraun, bildseitige Frankatur auf innerhalb Moskaus gelaufener Ansichtskarte vom Lenin-Mausoleum. Marke entwertet mit rotem ERSTTAGSSTEMPEL des Ausstellungspostamts, Karte schlechtes Papier, daher knittrig und fleckig, trotzdem attraktiver Beleg.</p> | 422 | Ak/
FDC | 80,- |



Los 24



Los 25

- | | | | |
|---|-----------------------|------------|-------|
| <p>P 24 1932, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Museum der schönen Künste, 15 K. schwarzbraun und 35 K. ultramarin, beide Werte auf 15 K.-Ganzsachenumschlag [Marke überklebt] mit rs. Werbetext "Gewerkschaftsverband für Verwertung von Abfallstoffen - Sojusutil" (etc.), ERSTTAGSBRIEF, beide Werte mit rotem SSt des Ausstellungspostamts, innerhalb von Moskau echt gelaufen, schöner Beleg.</p> | 422-423 | FDC | 250,- |
| <p>P 25 1932, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Museum der schönen Künste, 15 K. schwarzbraun und 35 K. ultramarin, beide Werte auf 15 K.-Ganzsachenumschlag mit rs. Werbetext "Unterstützt die Abwehr der UdSSR" (etc.), ERSTTAGSBRIEF, beide Werte mit rotem SSt des Ausstellungspostamts, innerhalb von Moskau echt als R-Brief mit hs. R-Nummer gelaufen, sehr dekoratives Stück!</p> | 422-423, U
39 II b | GA/
FDC | 250,- |

Sowjetunion

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 26



Los 27

- P 26 1932, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Museum der schönen Künste, 15 K. schwarzbraun und 35 K. ultramarin (gezähnt 10 ½), beide Werte auf ERSTTAGSBRIEF mit rotem Stempel des Ausstellungspostamts, an das Hauptpostamt in Leningrad, rs. AK Leningrad Expresß vom Folgetag. Tadellose Erhaltung. 422-423 FDC 130,-
- P 27 1932, Erste Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Ansichtskarte mit Vorderansicht des Museums der Schönen Künste (Puschkin-Museum), Karte frankiert mit Briefmarkenausstellung, 15 K. schwarzbraun, Gorkij 15 K. und Luftschiffbau, 20 K. als Auslands-R-Karte nach Prag. Alle Marken mit SSt des Ausstellungspostamts vom 19.12.32 entwertet, nebengesetzt Transitstempel Moskau und AK Prag 23.12.1932 (rs. weiterer verwischter Abschlag]. 422,399,412 ☒ 120,-



Los 28

- P 28 1932, Erste Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Grußkarte von der Ausstellung mit vorgedrucktem Text "привет (etc.)" nach Odessa, frankiert mit 15 K. schwarzbraun, entwertet mit SSt des Ausstellungspostamts vom 27.12.32. Druckauflage der Grußkarte 1.500 Stück, oben rechts Knitter, sonst gute Bedarfserhaltung, rs. Anschrift und Teil eines Transitstempels [Bahn?]. 422 ☒ 100,-
- P 29 1934, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, 15 K. schwarzbraun in Mischfrankatur mit Freimarke Kolchosbauer, 20 K. grün auf R-Brief aus Moskau nach Istanbul, Marken entwertet Moskau 17.3.36, die 15 K. etwas gebräunt, nebengesetzt Ausgabestempel Istanbul. Rs. Tausch-Kontrollmarke 50 K. auf 35 K. blau (Mi.-Nr. 23) mit Rahmenstempel der Tauschkontrolle und Transitstempel Beyoglu Istanbul. Interessante Destination, reizvoller Beleg. 422,373, TKM 23 ☒ 100,-



Los 29



Los 30



Los 31

P 30 1934, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, 15 K. schwarzbraun, Stück vom rechten Bogenrand (Einriß im Rand, Marke Bug) mit Luftschiffbau 10 und 20 K. (Mi.-Nr. 397 und 399) als Zusatzfrankatur auf GS-Umschlag 15 K. als Auslands-R-Brief aus Moskau nach Fond du Lac / Wisconsin (USA), Marken entwertet Moskau / 8.2.34. Rs. Tausch-Kontrollmarke 5 K. auf 35 K. blau (Mi.-Nr. 25, Farbe teils ausgeblichen) mit Rahmenstempel der Tauschkontrolle, Transitstempel New York und AK Fond Du Lac. Stärkere Beförderungsspuren, trotzdem reizvoller Beleg.

U 34, 422 etc. GA 120,-

P 31 1932, Erste Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Grußkarte von der Ausstellung mit vorgedrucktem Text "привет (etc.)", frankiert mit 15 K. schwarzbraun, entwertet mit SSt des Ausstellungspostamts vom 23.12.32. Druckauflage der Grußkarte 1.500 Stück, unten rechts kleiner Eckbug, rs. Falzreste, sonst tadellos.

422 ☒ 80,-

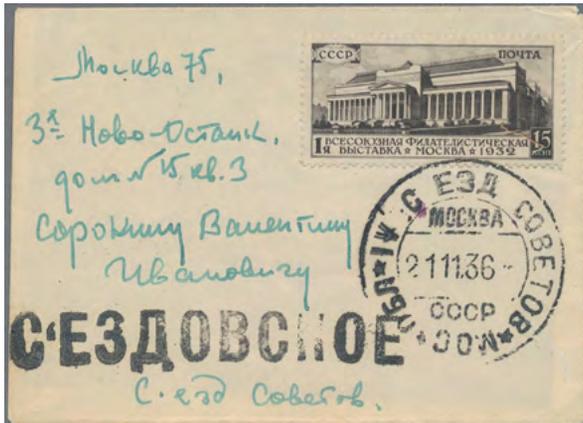
W 32 1932, Erste Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Grußkarte von der Ausstellung mit vorgedrucktem Text "привет (etc.)", frankiert mit 15 K. schwarzbraun, entwertet mit SSt des Ausstellungspostamts vom 27.12.32. Druckauflage der Grußkarte 1.500 Stück, oben rechts kleiner Eckfehler, sonst tadellos.

422 ☒ 80,-

Sowjetunion

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 33



Los 34

P 33 1936, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, 15 K. schwarzbraun (Riß innerhalb der Marke) auf Einzelfrankatur auf Ortsbrief Moskau mit Sonderstempel vom 21.11.36 zum 8. und letzten Sowjetkongreß in Moskau (25.11.-5.12.1936), auf dem die Verfassung der UdSSR verabschiedet wurde. Nebengesetzt Einzeiler "с'ездовское [Kongreß]", rs. weiterer SSt-Abschlag und AK Moskau vom 25.11.36. Historisch wichtiger Beleg.

422 ☒ 80,-

P 34 1932, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Museum der schönen Künste, 15 K. schwarzbraun auf GS-Postkarte 10 K. als Orts-R-Karte ohne Text mit handschriftlichem R-Vermerk [Bleistift], entwertet mit SSt des Ausstellungspostamts vom 12.12.32, vs. diverse Moskauer Transit- und Ankunftsstempel.

422, P 123 GA 80,-



Los 35



Los 36

P 35 1932, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Museum der schönen Künste, 15 K. schwarzbraun mit breitem rechten Bogenrand auf Orts-R-Brief, mit Zusatzfrankatur Freimarke Arbeiter, 10 K. senkrechtes Paar innerhalb von Moskau gelaufen, Sondermarke entwertet mit SSt des Ausstellungspostamts, Arbeiter mit Moskauer Exprespostamtstempel, R-Stempel "москва центр" nebengesetzt, rs. Transit- und AK. Umschlag senkrecht gefaltet außerhalb der Marken, gute Bedarfsqualität.

422, 371 (2) ☒ 80,-

P 36 1932, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Museum der schönen Künste, 15 K. schwarzbraun, mit Zusatzfrankatur 15 Jahre Oktoberrevolution, 15 K. auf R-Brief nach Odessa, Marken entwertet mit SSt des Ausstellungspostamts vom 6.12.32, hs. Registrierungsvermerk, rs. Transitstempel und AK Odessa. Umschlag links minimal verkürzt, senkrecht und waagrecht gefaltet außerhalb der Marken, feiner Beleg.

422, 417 ☒ 80,-

Sowjetunion

Losnr.

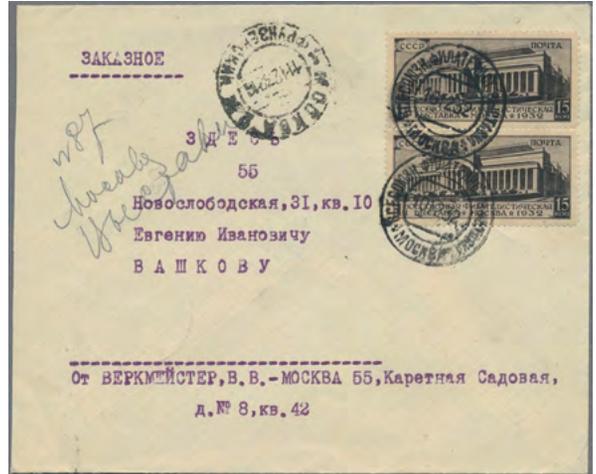
Katalognr. Erhalt. Ausruf

W 37 1932, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Museum der schönen Künste, 15 K. schwarzbraun, Einzel frankatur auf Ortsbrief, innerhalb von Moskau gelaufen, entwertet mit SSt des Ausstellungspostamts vom 13.12.32, rs. AK. Tadellos.

422 ☒ 70,-



Los 38



Los 39

P 38 1936, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, 15 K. schwarzbraun in MiF mit 25 Jahre Revolution von 1905, 10 K. als Frankatur eines Auslandsbriefes von der Amerikanischen Botschaft in Moskau nach New York. Marken entwertet Moskau / 21.3.36. Umschlag oben knittrig, sonst feiner Beleg.

422,396 ☒ 70,-

P 39 1932, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Museum der schönen Künste, 15 K. schwarzbraun, senkrecht Paar als Frankatur eines Orts-R-Briefes innerhalb von Moskau mit hs. Registrierung, Marken entwertet mit SSt des Ausstellungspostamts vom 10.12.32, rs. Transit- und Ankunftstempel Moskau. Pracht.

422 (2) ☒ 80,-



Los 40



Los 41

P 40 1932, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Museum der schönen Künste, 15 K. schwarzbraun, waagrecht Paar als Frankatur eines R-Briefes nach Leningrad mit hs. Registrierung, Marken entwertet mit SSt des Ausstellungspostamts vom 31.12.32, rs. Transit- und Ankunftstempel Leningrad. Dekorativer Werbeumschlag der "Autodor" für bessere Straßen und mit den Ergebnissen der 3. Auto-Motor-Motorrad-Lotterie.

422 ☒ 80,-

Sowjetunion

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

- P 41 1932, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Museum der schönen Künste, 15 K. schwarzbraun, gut gezählter und zentrierter Viererblock als Frankatur eines R-Briefes aus Moskau nach Freiberg / Sachsen, entwertet mit Sonderstempel des Ausstellungspostamts vom 6.1.1933 [offiziell nach Ende der Ausstellung], rs. Vignette eines Sammlerbundes "WEKO" und AK Freiberg vom 10.1.1933.

422 (4) ☒/☐ 100,-



ex Los 42



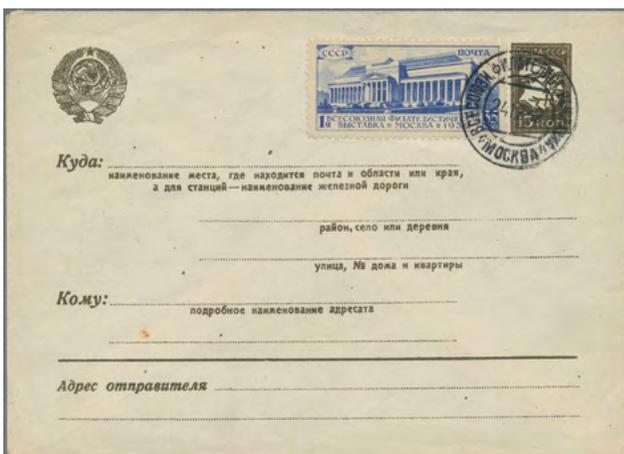
ex Los 43

- P 42 1932, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Museum der schönen Künste, 35 K. ultramarin, jeweils auf zwei 15 K.-Ganzsachenumschlägen, einer blanko, einer als R-Brief mit handschriftlicher Nummer und Aufgabepostamt innerhalb von Moskau gelaufen, jeweils entwertet mit SSt des Ausstellungspostamts vom 11.12.32 bzw. 6.1.33 [letzter Tag des Ausstellungspostamts]. Beim R-Brief übliche Beförderungsspuren, rückseitig drei verschiedene Moskauer Transit- und Ankunftstempel.

423 C (2), U
38 a (2) GA 150,-

- P 43 1932, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Museum der schönen Künste, 35 K. ultramarin, auf 15 K.-Ganzsachenumschlag mit rs. Werbetext "Unterstützt die Abwehr der UdSSR" (etc.), unten rechts kleiner Fleck, sonst gut erhalten sowie auf 15 K.-Ganzsachenumschlag ohne Werbetext, beide jeweils blanko und entwertet mit SSt des Ausstellungspostamts vom 11.12.32 bzw. 31.12.32.

423 C (2), U 39 II
b, U 38 a GA 150,-



ex Los 44



Los 45

- P 44 1932, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Museum der schönen Künste, 35 K. ultramarin, auf 15 K.-Ganzsachenumschlag mit rs. Werbetext "Unterstützt die Abwehr der UdSSR" (etc.), etwas vergilbt sowie auf 15 K.-Ganzsachenumschlag ohne Werbetext, beide jeweils blanko und entwertet mit SSt des Ausstellungspostamts vom 9.12.32 bzw. 24.12.32.

423 C (2), U 39 II
b, U 38 a GA 150,-

Sowjetunion

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

- P 45 1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, 35 K. ultramarin gez. 10 ½, als Einzelfrankatur auf Luftpost-R-Brief der Sowjetischen Philatelistischen Assoziation aus Moskau nach Madrid, entwertet Moskau, 1.3.33, vs. Rahmenstempel "Mit Luftpost", rs. Tausch-Kontrollmarke 1 R. auf 35 K. blau (Mi.-Nr. 24) mit Rahmenstempel der Tauschkontrolle, Luftpostbestätigungsstempel Königsberg, weiteren Transitstempeln und AK Madrid. Reizvoller Beleg.

423,TKM 24 ☒ 100,-



Los 46



Los 47



Los 48

- P 46 1932, Erste Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Maximumkarte mit Seitenansicht des Museums der Schönen Künste (Puschkin-Museum), Karte frankiert mit 35 K. ultramarin, diese entwertet mit SSt. des Ausstellungspostamts vom 18.12.32. Pracht.
- P 47 1932, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Museum der schönen Künste, 35 K. ultramarin, gezähnt 10 ½ als EF auf Einschreibbrief nach Charkow, mit hs. Registrierung. Marke entwertet mit SSt des Ausstellungspostamts vom 6.1.33, rs. Transit- und Ankunftsstempel. Marke und Umschlag kleinere Flecken im Rand, insgesamt sehr feiner Beleg.
- P 48 1932, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Museum der schönen Künste, 35 K. ultramarin, gezähnt 10 ½ auf Werbeumschlag mit rs. Werbetext und -bild zur Luftabwehr. Marke entwertet mit SSt des Ausstellungspostamts vom 6.12.32 auf nach Charkow gelaufenem Beleg, rs. Transitstempel und AK Charkow. Umschlag senkrecht gefaltet, leichte Beförderungsspuren, sonst sehr feiner Beleg.

423 Ak 80,-

423 ☒ 80,-

423 A ☒ 80,-



Los 49



Los 51

- P 49 1932, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Museum der schönen Künste, 35 K. ultramarin, gez. 10 ½ auf GS-Postkarte 10 K. ohne Text, entwertet mit SSt des Ausstellungspostamts vom 9.12.32, rs. Falzreste, sonst tadellos.

423 C, P 123 GA 80,-

Sowjetunion

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
<p>W 50 1932, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Museum der schönen Künste, 35 K. ultramarin, gezähnt 10 ½ auf Werbeumschlag mit rs. Werbetext und -bild zur Luftabwehr. Marke entwertet mit SSt des Ausstellungspostamts vom 6.12.32 auf R-Brief nach Moskau, ohne Ankunftsstempel.</p>	423 C	☒	70,-
<p>P 51 1932, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Museum der schönen Künste, 30 K. ultramarin, gezähnt 10 ½, stehendes Wz., gut gezählter und zentrierter Viererblock vom rechten Bogenrand als Frankatur auf R-Expresßbrief aus Moskau nach Freiberg / Sachsen, entwertet mit SSt des Ausstellungspostamts vom 6.1.1933 [nach offiziellem Ende der Ausstellung], rs. Werbevignette für KABE-Alben und AK Freiberg vom 10.1.1933.</p>	423 CX (4)	☒/☒	180,-



Los 52

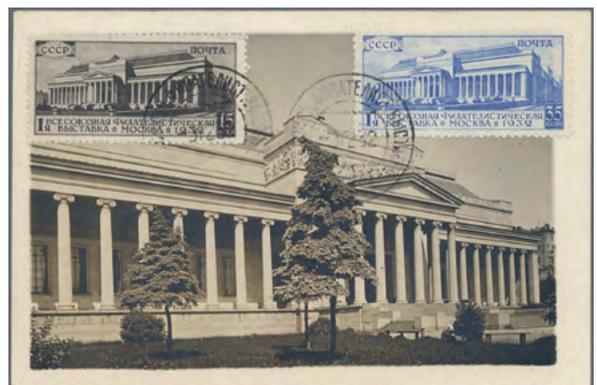


Los 53

<p>P 52 1932, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Museum der schönen Künste, 15 K. schwarzbraun und 35 K. ultramarin, gez. 10 ½, beide mit linkem bzw. rechten Bogenrand auf GS-Postkarte 10 K. ohne Text, entwertet mit SSt des Ausstellungspostamts vom 6.12.32, rs. Moskauer Ankunftsstempel vom 7.12.32, Falzreste, sonst tadellos.</p>	422, 423 C, P 123	GA	150,-
<p>P 53 1932, Erste Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Grußkarte von der Ausstellung mit vorgedrucktem Text "привет (etc.)", frankiert mit 15 K. schwarzbraun und 35 K. ultramarin, gezähnt 10 ½, die 15 K. entwertet mit SSt des Ausstellungspostamts vom 23.12.32, die 30 K. mit SSt vom 3.1.1933 (die Ausstellung lief bis 31.12.1932, der Stempel wurde noch eine Woche weiterverwendet). Druckauflage der Grußkarte 1.500 Stück, die 15 K. unregelmäßige Zähnung, die 35 K. einige braune Zähne, sonst sehr feiner Beleg.</p>	422-423	☒	130,-



Los 54



Los 55

Sowjetunion

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 54	1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Museum der schönen Künste, 15 K. schwarzbraun und 35 K. ultramarin, beide Werte gezähnt 12 ½, auf Ausland-R-Brief nach Helsinki. Marken entwertet mit SSt der LENINGRADER Allunions-Briefmarkenausstellung vom 26.3.33, rs. Transitstempel und AK Helsinki. Tadelloser Beleg. Dazu ein weiterer R-Brief von der Leningrader Ausstellung mit dem Moskauer Satz auf Orts-R-Brief innerhalb von Leningrad mit SSt der Ausstellung vom 24.3.33, hier Marken und Beleg Mängel.	422-423 A etc.	<input checked="" type="checkbox"/>	130,-
P 55	1932, Erste Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Maximumkarte mit Vorderansicht des Museums der Schönen Künste (Puschkin-Museum), Karte frankiert mit 15 K. schwarzbraun und 35 K. ultramarin, gezähnt 10 ½, beide Werte mit SSt des Ausstellungspostamts vom 9.12.32, rs. Falzreste, Pracht.	422-423	Ak	100,-



Los 56



Los 57

P 56	1932, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, Museum der schönen Künste, 15 K. schwarzbraun und 35 K. ultramarin, gezähnt 10 ½ auf 15 K.-Ganzsachenumschlag mit rs. Werbetext "Unterstützt die Abwehr der UdSSR" (etc.), entwertet mit SSt des Ausstellungspostamts vom 11.12.1932, Pracht.	422 A, 423 C, U 38 a	GA	100,-
P 57	1936, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, 15 K. schwarzbraun und 35 K. ultramarin, beide Werte gut zentriert und gezähnt als Frankatur eines Auslandsbriefes von der Amerikanischen Botschaft in Moskau nach New York. Marken entwertet "москва лен. узеп / 16 5 36". Umschlag oben knittig, rechts minimal durch Scherenöffnung beschnitten, sonst attraktiver Beleg.	422 A, 423 C	<input checked="" type="checkbox"/>	100,-



Los 58



Los 59

Sowjetunion

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 58	1932, Allunion-Briefmarkenausstellung Moskau, Luftschiffbau, der komplette Satz auf Ortsbrief, alle Werte gezähnt 12 ½, innerhalb von Moskau gelaufen, jede Marke entwertet mit dem roten Ersttags-SSt des Ausstellungspostamts vom 5.12.1932, rs. AK Moskau vom 6.12.1932. Umschlag leichte Tönung und einige kleinere Stock- bzw. Gummiflecken, insgesamt dekorativer Beleg, Scott C15 - C 19.	397-401	☒ 130,-
P 59	1934, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau, 35 K. ultramarin gez. 10 ½ mit drei weiteren Sondermarken (Mi.-Nr. 413, 418 und 447) auf Luftpostbrief aus Moskau nach Berlin, entwertet Moskau 16.7.34, mit Luftpostbestätigungsstempel Berlin, rückseitig Transit- und AK Berlin. Umschlag senkrecht außerhalb der Marken gefaltet, Gorki 35 K.-Marke kl. Mängel, sonst feiner Beleg.	423 C etc.	☒ 80,-



ex Los 60



Los 61

P 60	1932-1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Moskau und Leningrad, vier Ansichtskarten mit bildseitig aufgeklebten Marken und Sonderstempeln der jeweiligen Ausstellung, dabei zwei Motivkarten Lenin, jeweils mit Mi.-Nr. 414 frankiert, eine Karte des Zentralpostamts Moskau mit zwei Werten Luftschiffbau und eine Karte mit Moskau-Motiv, aber SSt der Leningrader Ausstellung, gelaufen nach Riga / Lettland. Dazu noch drei ungebrauchte Ansichtskarten des Puschkin-Museums, Ort der Ausstellung von 1932.	Ak	80,-
P 61	1932, Allunions-Briefmarkenausstellung, 15 K.-Ganzsachenumschlag mit rs. Werbetext "Gewerkschaftsverband für Verwertung von Abfallstoffen - Sojusutil" (etc.), mit Zusatzfrankatur Luftschiffbau, 10 K. und Gorkij, 15 K. als Orts-R-Brief mit SSt des Ausstellungspostamts vom 18.12.32., ohne Ankunftsstempel. Pracht.	U 39 II b, 397 D, 412	GA 70,-
W 62	1932, Allunion-Briefmarkenausstellung 1932, Brief nach Leningrad, frankiert mit ursprünglich zehn, jetzt neun Freimarken verschiedener Ausgaben 1926-1929 [eine Marke abgefallen], alle entwertet mit rotem Ersttagsstempel der Ausstellung, rs. Moskauer Transit- und Leningrader Ankunftsstempel.	271 etc.	☒ 60,-



Los 63



Los 64

Sowjetunion

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 63	1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 15 K. schwarzbraun mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuer Wertstufe 30 K. in rot, stehendes Wasserzeichen, tadellos postfrischer Viererblock mit linkem Seitenrand, gut zentriert und gezähnt, nur leichte Gummibüge, Scott 488, Mi.-Wert 600 €+.	427 X (4)	**/田	180,-
P 64	1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 15 K. schwarzbraun mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuer Wertstufe 30 K. in rot, stehendes Wz., tadellos postfrischer, einwandfrei gezählter Viererblock, Scott 487, Mi.-Wert 600 €+.	427 X (4)	**/田	180,-



ex Los 65



Los 66

P 65	1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 15 K. schwarzbraun mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuer Wertstufe 30 K. in rot, liegendes Wasserzeichen, zwei postfrische Stücke, eines davon geprüft "Z" [Zumstein], eines mit Unterrand (dort waagerechte Falte) und zwei fehlerhaften Zähnen auf der linken Seite, Mi.-Wert zusammen 500 €.	427 Y (2)	**	90,-
P 66	1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 15 K. schwarzbraun mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuer Wertstufe 30 K. in rot, liegendes Wasserzeichen, tadellos postfrischer Viererblock mit linkem Seitenrand, normal zentriert und gezähnt, Mi.-Wert 1.000 €+.	427 Y (4)	**/田	300,-



Los 67

P 67	1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 35 K. ultramarin mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuer Wertstufe 70 K. in rot, tadellos postfrischer Viererblock mit linkem Seitenrand, stärkere Gummibüge, Zähnung rechts etwas unregelmäßig, Scott 488, Mi.-Wert 1.800 €.	428 X (4)	**/田	350,-
------	---	-----------	------	-------



Los 68

Sowjetunion

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 68	1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 15 K. schwarzbraun und 35 K. ultramarin, jeweils mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuen Wertstufen 30 bzw. 70 K. in rot, die 15 K. sowohl mit stehendem als auch liegendem Wz., alle Werte postfrisch, normal zentriert und gezähnt, Mi.-Wert 850 €.	427-428X, 427 Y	** 180,-



Los 69

P 69	1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 15 K. schwarzbraun und 35 K. ultramarin, jeweils mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuen Wertstufen 30 bzw. 70 K. in rot, beide Werte einwandfrei postfrisch, die 30 K. liegendes Wz., die 70 K.-Marke rückseitig leichter Teilabklatsch, Fotobefund Enzo Diena (1984) "gomma integra originale e sono perfetti".	427 Y, 428 X	** 150,-
------	---	--------------	----------



ex Los 70

P 70	1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 15 K. schwarzbraun und 35 K. ultramarin, jeweils mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuen Wertstufen 30 bzw. 70 K. in rot, die 15 K. mit stehendem und liegendem Wz., die 70 K. zweimal, alle vier Werte sauber ungebraucht in guter Erhaltung mit entsprechenden Fotobefunden Raybaudi (2000). Mi.-Wert zusammen 680 €.	427 X, 427 Y, 428 (2)	* 150,-
------	---	-----------------------	---------



Los 71

P 71	1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 15 K. schwarzbraun und 35 K. ultramarin, jeweils mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuen Wertstufen 30 bzw. 70 K. in rot, die 15 K. mit stehendem Wz., beide Werte postfrisch, gut zentriert und gezähnt, die 70 K. mit rechtem Bogenrand entsprechend Fotobefund Raybaudi 1998 "ottimo stato di conservazione", Mi.-Wert 600 €.	427-428 X	** 160,-
W 72	1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 15 K. schwarzbraun und 35 K. ultramarin, jeweils mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuen Wertstufen 30 bzw. 70 K. in rot, die 15 K. mit stehendem und liegendem Wz., die 70 K. zweimal, alle vier Werte sauber ungebraucht, teils rückseitig etwas gebräunt und mit Anhaftungen, mit entsprechenden Fotobefunden Raybaudi (2000). Mi.-Wert zusammen 680 €.	427 X, 427 Y, 428 (2)	* 120,-

Sowjetunion

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 73

P 73 1933, Philatelic Exhibition Leningrad, 15 K. black-brown and 35 K. ultramarine, each with overprint 'Ленинград 1933 г.' and new values 30 and 70 K. in red, MNH set of four blocks, good perforation, superb. Scott 487-488.

1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 15 K. schwarzbraun und 35 K. ultramarin, jeweils mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuen Wertstufen 30 bzw. 70 K. in rot, tadellos postfrischer Vierblocksatz, sauber gezähnt, Pracht. Mi.-Wert 2.400 €+.

427-428 X (4) **/田 450,-

W 74 1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, vier komplette Sätze, bis auf eine offenbar postfrische Mi.-Nr. 427 X alle Marken sauber ungebraucht mit Originalgummi, alle mit Signatur und Fotobefunden Raybaudi von 2000, dabei auch dreimal die Mi.-Nr. 427 Y. Mi.-Wert zusammen für ungebraucht 1.480 €.

427-428 (4) */** 280,-



Los 75

P 75 1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 15 K. schwarzbraun mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuer Wertstufe 30 K. in rot, stehendes Wasserzeichen und 30 K. ultramarin mit Überdruck 70 K. in rot, gezähnt 10 1/2, beide Werte in postfrischen Viererblöcken mit Aufdruckfehlern / Druckvarianten - die untere rechte 30 K.-Marke mit Aufdruckfehler "Punkt statt Komma hinter Ленинград" (hier gummifreie Stelle, Zverev 319 b), die obere linke 70 K.-Marke mit der Druckvariante / Plattenfehler "Vogel unter dem oberen Rahmen", dieser Viererblock außergewöhnlich gut gezähnt mit rechtem Bogenrand. Entsprechendes Fotoattest Frenkel (2019) "Originalgummierung, keine Bemerkungen, sehr selten, vor allem im Viererblock".

427 I, 427 (3),
428 var., 428 (3) **/田 650,-



Los 76



Los 77

Sowjetunion

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 76	1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 15 K. schwarzbraun mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuer Wertstufen 30 K. in rot, Aufdruckfehler "Ohne Punkt nach 1933 г.", entwertet mit Teilstempel Leningrad, gut zentriert, ordentlich gezähnt, geprüft Rohr und Hovest BPP, Mi. ohne Preis für gestempelt. Zverev 319 a.	427 X I	⊙ 100,-
P 77	1933, Leningrad Philatelic Exhibition, red surcharge 30 k on 15 k brownish black, a dot instead of comma after "Leningrad" variety of surcharge (position 66), well-centred and full original gum with light trace of hinge, appearing never hinged. Zverev 319 a. 1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 15 K. schwarzbraun mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuer Wertstufe 30 K. in rot, mit Aufdruckfehler "Punkt statt Komma nach Ленинград (Feld 66)", sehr gut zentriert, minimale Falzspur, wirkt wie postfrisch.	427 II	* 90,-



Los 78

P 78	1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 15 K. schwarzbraun mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuer Wertstufe 30 K. in rot, stehendes Wasserzeichen und 30 K. ultramarin mit Überdruck 70 K. in rot, beide Marken mit Aufdruckfehler "Ohne Punkt nach 1933 г.". Laut Fotoattest Frenkel 2019 echt, Originalgummierung, originaler Zustand, in dieser Erhaltung mit Rand sehr selten, Scott 487-488 var, Zverev N 319-320 a.	427-428 I	* 250,-
------	--	-----------	---------



ex Los 79



Los 81

P 79	1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 15 K. schwarzbraun mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuer Wertstufe 30 K. in rot, stehendes Wasserzeichen, ungebraucht (gummifreie Stelle), normal gezähnt und 30 K. ultramarin mit Überdruck 70 K. in rot, tadellos postfrisch und gut gezähnt, beide Marken mit Aufdruckfehler "Ohne Punkt nach 1933 г.". Mi.-Wert zusammen ca. 770 €.	427, 428 I	**/* 250,-
W 80	1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 15 K. schwarzbraun mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuer Wertstufe 30 K. in rot, Aufdruckfehler "Punkt statt Комма hinter Ленинград", ungebraucht, oben links schwacher Eckbug. Zverev 319 b.	427 II	* 40,-
P 81	1933, All-Union Stamp Exhibition Leningrad, 35 K. ultramarine with overprint ,Ленинград 1933 г.' and new value 70 K. in red, mint block of four, neatly perforated, usually centred, upper left stamp with overprint error ,Without dot after 1933 ' . Scott 488 var., Zverev 320 a, Michel value incl. plate error 2.000 €. 1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 35 K. ultramarin mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuer Wertstufe 70 K. in rot, postfrischer Viererblock, sauber gezähnt, üblich zentriert, obere linke Marke mit Aufdruckfehler "Ohne Punkt nach 1933 г.". Mi.-Wert 2.000 €.	428 I, 428 (3)	**/田 500,-

Sowjetunion

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 82



Los 83

- P 82 1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 15 K. schwarzbraun mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuer Wertstufe 30 K. in rot, liegendes Wasserzeichen, oben links schwacher Eckbug, ungebraucht und 30 K. ultramarin mit Überdruck 70 K. in rot, Aufdruckfehler "Punkt statt Komma hinter Ленинград", Falzrest, beide Werte üblich gezähnt. 427 Y, 428 II * 150,-
- P 83 1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 35 K. ultramarin mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuer Wertstufe 70 K. in rot, postfrisch, sauber gezähnt, mit der Druckvariante / Plattenfehler "Vogel unter dem oberen Rahmen", entsprechendes Fotoattest Frenkel (2019) "Originaler Gummi, keine Bemerkungen". 428 var ** 130,-



ex Los 84

- P 84 1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 15 K. schwarzbraun und 35 K. ultramarin, jeweils mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuen Wertstufen 30 bzw. 70 K. in rot, zwei Sätze, die 15 K. mit stehendem Wz., die 70 K. zweimal, jeweils mit interessanter Aufdruckvariante - einmal "Haken am r von 1933 г.", einmal oben offenes д von Ленинград. Alle vier Werte sauber ungebraucht mit entsprechenden Fotobefunden Raybaudi (2000). Mi.-Wert zusammen 540 €. 427 X (2), 428 X var (2) * 130,-



Los 85

- P 85 1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 35 K. ultramarin mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuer Wertstufe 70 K. in rot, postfrisch, üblich gezähnt, Aufdruckfehler "gebrochenes Л in Ленинград", im Michel-Spezial nur für die 30 K.-Marke erwähnt. Geprüft "Z" [Zumstein]. 428 X var ** 100,-
- P 86 1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 15 K. schwarzbraun mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuer Wertstufe 30 K. in rot auf Adreßseite der offiziellen Grußkarte der Ausstellung - Motiv: Briefmarkenausstellung Moskau, 15 K. mit Aufdruck "привет (etc.)" der Ausstellung im Revolutionsmuseum Leningrad vom 21.3.-21.4.1933. Marke am ERSTTAG entwertet mit rotem SSt. des Ausstellungspostamts, als Spielerei nebensetzt der SSt der Internationalen Briefmarkenausstellung Moskau von 1957 (!) - ein Stempel zu Beginn der "Großen Säuberung" unter Stalin und einer nach deren Ende? 427 FDC 150,-

Sowjetunion

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 86



Los 87

P 87 1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 15 K. schwarzbraun mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuer Wertstufe 30 K. in rot auf Blanko-Umschlag mit Zusatzfrankatur 15 Jahre Oktoberrevolution (Mi.-Nr. 414-417) und Luftschiffbau, 20 K. (Mi.-Nr. 399), alle Marken entwertet mit Ersttagsstempel der Ausstellung in rot, daher für die 15 K.-Marke ERSTTAGSBRIEF. Bei dieser Marke kleine Aufklebefalte, Umschlag und Marken kleine Bräunungen, sonst dekorativer Beleg.

427 X etc. FDC 100,-



Los 88



Los 89

P 88 1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 35 K. ultramarin mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuer Wertstufe 70 K. in rot auf Adreßseite der offiziellen Grußkarte der Ausstellung. Marke am ERSTTAG entwertet mit rotem SSt. des Ausstellungspostamts, als Spielerei nebengesetzt der SSt der Internationalen Briefmarkenausstellung Moskau von 1957 (!).

428 FDC 200,-

P 89 1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 15 K. schwarzbraun und 35 K. ultramarin, jeweils mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuen Wertstufen 30 bzw. 70 K. in rot, ERSTTAGSBRIEF nach Moskau, beide Marken entwertet mit rotem SSt. des Ausstellungspostamts. Kuvert links minimal gekürzt, sonst Pracht, Mi.-Wert 1.000 €.

427-428 FDC 250,-

Sowjetunion

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 90



Los 91

P 90 1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 15 K. schwarzbraun und 35 K. ultramarin, jeweils mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuen Wertstufen 30 bzw. 70 K. in rot, ERSTTAGSBRIEF nach Moskau, beide Marken entwertet mit rotem SSt. des Ausstellungspostamts. Kuvert etwas gebräunt, rechts minimal gekürzt, in der Mitte senkrecht und oben waagrecht gefaltet, Marken tadellos, Mi.-Wert 1.000 €.

427-428 FDC 200,-

P 91 1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 15 K. schwarzbraun mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuer Wertstufe 30 K. in rot, Zusatzfrankatur auf besserer 3 K.-GS-Bildpostkarte mit Teilstrich und Werbebild für Feuerschutz, entwertet mit SSt des Ausstellungspostamts vom 20.4.1933. Pracht.

427, P 126.1 GA 100,-



Los 92



Los 93

P 92 1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 15 K. schwarzbraun mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuer Wertstufe 30 K. in rot auf Bildseite der offiziellen Grußkarte der Ausstellung - Motiv: Briefmarkenausstellung Moskau, 15 K. mit Aufdruck "привет (etc.)" der Ausstellung im Revolutionsmuseum Leningrad vom 21.3.-21.4.1933. Marke entwertet mit SSt des Ausstellungspostamts vom 17.4.33. Tadellose Qualität.

427 X ☒ 100,-

P 93 1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 15 K. schwarzbraun mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuer Wertstufe 30 K. in rot auf offizieller Grußkarte der Ausstellung - Motiv: Briefmarkenausstellung Moskau, 15 K. mit Aufdruck "привет (etc.)" der Ausstellung im Revolutionsmuseum Leningrad vom 21.3.-21.4.1933, mit Zusatzfrankatur 10 Kop., 15 Jahre Oktoberrevolution als R-Karte nach Charkow. Marken entwertet mit SSt des Ausstellungspostamts vom 15.4.33 und AK Charkow. Gute Erhaltung.

427, 416 ☒ 100,-

Sowjetunion

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 94



Los 95

- P 94 1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 15 K. schwarzbraun mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuer Wertstufe 30 K. in rot, mit Zusatzfrankatur Luftschiffbau, 20 K. und 15 Jahre Oktoberrevolution, 5 K. als R-Brief nach Moskau. Marken entwertet mit SSt des Ausstellungspostamts vom 23.3.33, R-Rahmenstempel vorderseitig, rs. Transitstempel und AK Moskau. Gute Erhaltung. 427,415,399 ☒ 100,-
- P 95 1935, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 15 K. schwarzbraun mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuer Wertstufe 30 K. in rot auf Auslands-R-Brief aus Zaporizhzhia / Ukraine [Saporischschja] nach Derendingen (Solothurn / Schweiz), mit Zusatzfrankatur 15 Jahre Oktoberrevolution, 5 k., beide Marken entwertet "Запорожье / 19 4 35", rs. AK Derendingen. Trotz leichter Stock-/Gummifleckchen in Zähnung reizvoller Beleg, nicht üblicher Aufgabert. 427 X, 415 ☒ 100,-
- W 96 1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 15 K. schwarzbraun mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuer Wertstufe 30 K. in rot auf Bildseite der offiziellen Grußkarte der Ausstellung - Motiv: Briefmarkenausstellung Moskau, 15 K. mit Aufdruck "привет (etc.)" der Ausstellung im Revolutionsmuseum Leningrad vom 21.3.-21.4.1933. Marke entwertet mit SSt des Ausstellungspostamts vom 10.4.33. Gute Erhaltung. 427 ☒ 90,-



Los 97

- P 97 1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 15 K. schwarzbraun mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuer Wertstufe 30 K. in rot, Zusatzfrankatur auf 3 K.-GS-Bildpostkarte mit Werbebild für das Rote Kreuz, entwertet mit SSt des Ausstellungspostamts vom 20.4.1933. Pracht. 427, P 126.II GA 80,-

Sowjetunion

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 98



Los 99

- P 98 1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 15 K. schwarzbraun mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuer Wertstufe 30 K. in rot, stehendes Wz., Dreierblock vom linken Bogenrand als Frankatur auf Auslands-R-Brief nach Berlin, entwertet mit SSt des Ausstellungspostamts vom 21.3.1933. Rs. Leningrader Transitstempel vom 22.3.33 und Berliner AK vom 27.3.1933. Marken und Brief sehr gute Erhaltung. 427 X (3) ☒ 150,-
- P 99 1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, 15 K. schwarzbraun mit Überdruck "Ленинград 1933 г." und neuer Wertstufe 30 K. in rot, stehendes Wz., Viererblock als Frankatur auf Auslands-R-Brief nach Bridgeport / Connecticut, entwertet mit SSt des Ausstellungspostamts vom 16.4.1933 und Leningrader Stempel vom 20./21.4.1933. Rs. weiterer Leningradstempel (Expresß) und drei US-Stempel sowie Kastenstempel "Recu par la poste..". Im Viererblock oben und links jeweils kürzere Zähne, sonst sehr feine Erhaltung, laut Fotoattest Frenkel (2019) echt, ohne Anmerkungen, seltener Beleg. 427 X (4) ☒/☒ 200,-



Los 100



Los 101

- P 100 1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, zwei Blankoumschläge mit Sondermarkenfrankaturen, jeweils entwertet mit SSt des Ausstellungspostamts, zum einen der rote Ersttagsstempel vom 20.3.1933 auf Mi.-Nr. 414-417 (15 Jahre Oktoberrevolution) sowie 394-395 (25 Jahre Revolution von 1905), zum anderen SSt vom 16.4.1933 auf Mi.-Nr. 414-417. ex 394-417 ☒ 100,-
- P 101 1933, Allunions-Briefmarkenausstellung Leningrad, GS-Postkarte Arbeiter, 10 K. mit Zusatzfrankatur Luftschiffbau, 20 K. innerhalb von Leningrad mit viel Text verschickt, entwertet mit rotem Ersttagsstempel des Ausstellungspostamts vom 20.3.1933, nebengesetzt AK. Leichte Knitter, sonst schöner Bedarfsbeleg. 399, P 121 GA 70,-

Sowjetunion - Russland

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 102



Los 103

P102 1934, registered airmail letter from the Moscow INTOURIST office to Stuttgart-Bad Cannstatt, richly franked with, among others, both values of the Leningrad All-Union Exhibition 1933, the Zeppelin issue from 1930, Telegraph office 1 rouble imperforated. All stamps cancelled Moscow 27.8.34, with Berlin and Frankfurt / Main airmail confirmation cancellations next to them (the latter faint). Transit cancellations Berlin, Frankfurt and Stuttgart-Cannstatt on back. Impressive cover, Scott Nos. 467, 479, 480, 482, 485, 487-488, 490, 518, C 12a, C 13, E 1.on) (M)

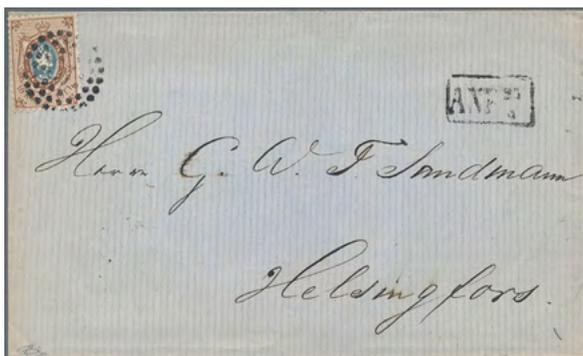
1934, Luftpost-R-Brief des Moskauer INTOURIST-Büros in der Gorkistraße nach Bad Cannstatt, ausgesprochen reichhaltig frankiert u.a. mit beiden Werten der Leningrader Allunionsausstellung 1933, dem Zeppelinsatz 1930 (390 B und 391 A), Telegrafenamts 1 Rubel ungezähnt (392 B) und weiteren Sondermarken (407, 421, 422, 424, 425, 430 und 456). Alle Marken entwertet Moskau 27.8.34, nebengesetzt Luftpostbestätigungsstempel Berlin und Frankfurt / Main (letzterer schwach), rs. Transitstempel Berlin, Frankfurt und Stuttgart-Cannstatt. Beeindruckender Beleg, (M)

427, 428, 390
B etc. ☒ 450,-

Russland

P103 1858, Staatswappen, 10 K. siena / hellblau mit Wz. 1, gez. 14 ½:15, Einzelfrankatur und frühe Verwendung auf Brief von St. Petersburg mit Inhalt nach Narwa (Estland). Für die 2. Ausgabe sehr seltene Federzugentwertung, da sie im Januar 1858 erschien und Anfang Februar 1858 bereits eine Entwertung mit Nummernstempel eingeführt wurde. Nebengesetzt Aufgabe-Rahmenstempel St. Petersburg vom 29.1.1858, Fotoatlas Mikulski (1993) "echt in allen Einzelheiten, Erhaltung des Briefes und der Marke ist gut".

2 ☒ 200,-



Los 104



ex Los 107

Russland

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P104 1862, Staatswappen, 10 K. siena / hellblau ohne Wz., gez. 12¼: 12½, Einzelfrankatur auf Briefhülle aus St. Petersburg nach Helsinki, Marke entwertet mit Punktstempel "1", nebengesetzt Rahmen-Ankunftstempel Finnland "ANK 25 4". Rs. Aufgabestempel St. Petersburg. Marke trotz Randklebung einwandfrei, schöner Beleg.	5	☒	50,-
W105 1862, Staatswappen, 10 K. siena / hellblau ohne Wz., gez. 12¼: 12½, Einzelfrankatur auf Briefhülle aus Odessa nach Rostow am Don, Marke mit ovalem Grenzpostamtstempel "6" [Odessa] entwertet. Rs. Aufgabe-Rahmenstempel Odessa vom 13.3.1862. Schwacher waagerechter Falzbug auch durch Marke, sonst einwandfrei.	5	☒	50,-
W106 1863, Staatswappen, 10 K. siena / hellblau ohne Wz., gez. 12¼: 12½, Einzelfrankatur auf Briefhülle aus Moskau nach Pernau [Pärnu / Estland]. Marke entwertet mit kreisförmigem Punktstempel "2", rs. Transitstempel Moskau und Riga sowie AK Pernau. Marke und Kuvert saubere Erhaltung.	5	☒	40,-
P107 1859-1862, Staatswappen, 10 K. siena / hellblau ohne Wz., gez. 12¼: 12½, je als Einzelfrankatur auf zwei Briefen aus St. Petersburg nach Opatow (1859, Briefumschlag) bzw. nach Reval [Tallinn, Brief mit Inhalt, 1862]. Vs. jeweils kreisförmiger Punktstempel "1", nebengesetzt roter Rahmen- bzw. Zweikreisaufgabestempel St. Petersburg. Brief nach Opatow starke Beförderungsspuren, Brief nach Reval waagrecht durch Marke gefaltet, erhöht geprüft Hovest BPP.	5(2)	☒	60,-



Los 108



Los 109

- P108 1915, Kriegshilfe-Satz in verschiedenen Zählungen auf Satz-R-Brief aus Moskau nach Bern, Marken undeutlich entwertet Moskau / 24 2 15, die 10 K.-Marke wurde nach der zensurbedingten Öffnung des Briefes umgebogen und der Brief rückseitig mit Wachssiegel der Petrograder Kriegszensur erneut verschlossen. Zu Präsentationszwecken Umschlag hinten durchtrennt und nach vorn geklappt. 99 C, 100-101 A, 102 B, ☒ 60,-
- P109 1915, Kriegshilfe-Satz in verschiedenen Zählungen auf Satz-R-Brief aus St. Petersburg / Petrograd nach Zürich, Marken undeutlich entwertet Petrograd / 20. Apr. 1915, rs. ovaler 99 C, 100+102 B, 101 A ☒ 60,-



Los 110

Russland - Sowjetunion

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 110	1922, Staatswappen im Großformat, R-Brief aus Moskau nach Paide / Estland, vorderseitig frankiert mit Viererstreifen von zwei 5 Rubel-Marken, jeweils links und rechts mit Leerfeld, rs. weiterer Sechserblock mit einem Leerfeld, einzelne 5 R. und fünf 10 Rubel-Marken, alle entwertet Moskau 17.VIII.22. Starke Bedarfsspuren, trotzdem interessanter Beleg.	791 (5), 791 L (3), 81 (5)	☒ 60,-
W 111	1922, Kräfte der Revolution, postfrisches Bogenteil von 25 Stück mit Rand und dem falschen Klischee einer 70 R.-Marke in der dritten Reihe des Teils (Feld 72), darunter der Plattenfehler "Rotarmist mit Zigarette" (Feld 82), attraktive Ergänzung jeder Sammlung.	210 A F, 210 (24)	** 50,-
112	1880-1918, kleine Partie aus fünf Ganzsachen, zwei Belegen und Dubletten-Tüte bzw. Stecktafeln inkl. Postsparmarken (Mi.-Nr. 132-137 in postfrischen Viererblöcken). (T)	☉/*/**/ ☒/GA	30,-
Sowjetunion			
W 113	1929, Flugpostausgabe mit Überdruck, kompletter Satz auf Luftpost-R-Brief aus Moskau nach Riga, Marken entwertet Moskau / 17.6.29, rs. Transitstempel und AK Riga. Leicht fleckig, aber attraktiver Beleg.	287-290	☒ 60,-



Los 114

P 114	1931, Luftschiffbau, 50 K. in der Fehlfarbe schwarzblau, liegendes Wz., sehr gute Erhaltung, schwacher Falzrest, seltenes Stück, Auflage 3.000 Stück, Standart No. 276, Scott C 23 a.	400 B Y b	* 230,-
-------	---	-----------	---------



Los 115



Los 117

P 115	1931, Luftschiffbau, der komplette Satz ungezähnt auf ERSTTAGSBRIEF als Luftpost-R-Brief aus Moskau mit Stempel vom 15.5.31 nach Berlin, vs. Luftpostbestätigungsstempel Berlin, rs. Transit- und Ankunftsstempel Moskau / Berlin. Scott C 15-19, tadellos!	397-401 C	FDC 120,-
W 116	1931, Polarfahrt der "Graf Zeppelin", 35 K. grün und 2 R. blau, zwei ungezähnte Werte auf Zeppelin-Brief nach Berlin, entwertet mit Auflieferungsstempel Leningrad vom 25.7.31, nebensetzt Bordbestätigungsstempel und Stempel des Eisbrechers "Malygin" vom 27.7.31. Rs. AK Berlin vom 26.8.31.	402 B, 405 B, Sieger 120 Bb	☒ 50,-

Sowjetunion

Losnr. Katalognr. Erhalt. Ausruf

- P 117 1931, Polarfahrt der "Graf Zeppelin", 35 K. grün und 2 R. blau, zwei ungezähnte Werte auf Zeppelin-R-Brief nach Amsterdam, entwertet mit Auflieferungsstempel Leningrad vom 25.7.31, nebensetzt Bordbestätigungsstempel und Stempel des Eisbrechers "Malygin" vom 27.7.31 sowie Transitstempel Berlin-Zentralflughafen. 402 B, 405 B, Sieger 120 Bb 50,-



Los 118



Los 119

- P 118 1931, Polarfahrt der "Graf Zeppelin", alle vier Werte ungezähnt auf Karte (30 K. und 1 R.) bzw. Brief, beide Auflieferung Leningrad bis Eisbrecher "Malygin". Marken entwertet Leningrad, 25.7.31, nebensetzt Bordbestätigungsstempel und Stempel Malygin vom 27.7.31. Karte minimal fleckig, Brief tadellos. 402-405 B, Sieger 120 Aa/Ab 100,-
- P 119 1931, Polarfahrt der "Graf Zeppelin", alle vier Werte gezähnt 12: 12 ½ auf Luftpost-R-Brief, entwertet mit SSt Leningrad vom 25.7.31, nebensetzt Bordbestätigungsstempel, Stempel Malygin vom 27.7.31 und AK Moskau. Briefe mit gezähnten Zeppelinmarken sind selten, weil sie verspätet, also erst am Vortag der Fahrt erschienen waren. Sieger 1.300 €, tadellose Erhaltung. Sieger 120 Ca, 402-405 C 350,-



Los 120



Los 121



Los 122

- P 120 1935, Eröffnung der ersten Moskauer Metrolinie, alle vier Werte mit stehendem Wz. und dazu die 20 K. mit liegendem Wz., tadellos postfrisch und gut gezähnt, Mi.-Wert zusammen 950 €. 509-512 X, 512 Y ** 250,-

Sowjetunion

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
<p>P 121 1935, Transpolarflug Moskau-San Francisco, S. Lewanewskij, 10 K. mit rotem Aufdruck "Перелет москва сан-франциско через сев. полюс" (Flug Moskau-San Francisco über den Nordpol), stehendes Wz., Aufdruck III "Punkt nach сев. in Form eines stehenden Rechtecks". Marke auf kleinem Briefstück mit Ersttagsstempel Moskau vom 3.8.35, tadellos, mit Fotoattest Waßmann, Mi.-Wert 900 €+.</p>	527 X III	△	250,-
<p>P 122 1935, Moscow-San Francisco flight, S. Lewanewskij, 10 K. with red overprint ,Перелет москва сан-франциско через сев. полюс' (flight Moscow-San Francisco over the North Pole), standing watermark, overprint type I - point to B. superscript, with overprint error ,small φ instead of large φ in французско'. Stamp on small cover with first day cancel Moscow from 3.8.35, mint, Standart 420 Ka, Zagorsky 420 Kb, Michel value 1.800 €+.</p> <p>1935, Transpolarflug Moskau-San Francisco, S. Lewanewskij, 10 K. mit rotem Aufdruck "Перелет москва сан-франциско через сев. полюс" (Flug Moskau-San Francisco über den Nordpol), stehendes Wz., Aufdrucktype I - Punkt nach B. hochgestellt, mit Aufdruckfehler "kleines φ statt großes φ in французско". Marke auf kleinem Briefstück mit Ersttagsstempel Moskau vom 3.8.35, tadellos, Mi.-Wert 1.800 €+. Echtheitsgarantie eines Händlers von 2001 liegt bei.</p>	527 I PF II	△	500,-



Los 123



Los 124

<p>P 123 1937, Allunions-Puschkin-Ausstellung, 10 K. und 50 K. dunkelbraun im Block, mit Ersttagsstempel der Ausstellung vom 16.2.1937, einwandfrei mit Attest Wassmann.</p>	Block 1	◎/FDC	50,-
<p>P 124 1937, Allunions-Flugzeugausstellung Moskau, Tupolew ANT-14, 1 Rubel schwarz / dunkelbraun, vier Stück ungezähnt im Block 164:90 mm, auf R-Brief aus Moskau nach New York, entwertet "MOSCOU / ETRANGER / 26 1 38", rs. New Yorker Transit- und Ankunftsstempel. Unter dem R-Zettel Gummiklecks, ansonsten tadellos erhalten, sehr selten als gelaufener Brief angeboten!</p>	Block 3	✉	250,-
<p>P 125 1947-1949, fünf verschiedene Blockausgaben, alle sauber gestempelt, dabei der Blocksatz 25 Jahre sowjetische Briefmarken, 29. Jahrestag der Oktoberrevolution und Puschkin, 150. Geburtstag. Fehlen meist in den Sammlungen, Mi.-Wert zusammen 590 €.</p>	Block 6-9, 12	◎/◎	130,-

Sowjetunion

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 125



Los 126



Los 127



- | | | | | |
|-------|--|----------------|-----|-------|
| P 126 | 1949, Lenin 25. Todestag, Blockausgabe mit viermal 1 Rubel-Marke schwarz / rot, gezähnt, Originalmaße 176 x 130 mm, Type II [25 höher als лет], leichte Gummibüge, sonst tadellos postfrisch, von einer runden Ecke unten rechts abgesehen gute Qualität. | Block 11 A | ** | 200,- |
| P 127 | 1949, Lenin 25. Todestag, Blockausgabe mit viermal 1 Rubel-Marke schwarz / rot, gezähnt, zwei Exemplare, davon eines minimal verkürzt (171 x 127 mm), Type I [25 auf gleicher Höhe mit лет], zentrisch gestempelt, eines ungebraucht, Type II [25 höher als лет] mit Haftstelle im Oberrand, dort auch stärkere Knitter, Marken postfrisch, Block in Übergröße 177 x 133 mm. | Block 11 A (2) | */⊙ | 130,- |
| P 128 | 1949, Lenin 25. Todestag, Blockausgabe mit viermal 1 Rubel-Marke schwarz / rot, gezähnt, Originalmaße 176 x 129 mm, Type II [25 höher als лет], durch schiefen Schnitt auch etwas länger, leichte Gummibüge und Falzspuren, sonst einwandfrei. | Block 11 A | * | 80,- |

Sowjetunion

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 128



Los 129

- P 129** 1949, Lenin Mausoleum, imperforate souvenir sheet containing block of four stamps of 1 r black and brown red, size 175 x 129 mm, full original gum, usual creases in gum, otherwise mint without hinge, Scott 1327a imp, photo certificate Mandrovskij (2013) "authentic... no remarks".

1949, Lenin 25. Todestag, Blockausgabe mit viermal 1 Rubel-Marke schwarz / rot, hier ungezähnt, knapp Originalmaße 175 x 129 mm, leichte Gummibüge, postfrisch, selten, entsprechend Fotoattest Mandrovskiy (2014).

Block 11 B ** **700,-**



Los 130

- P 130** 1949, Lenin mausoleum, souvenir sheet with four 1 rouble stamps black / red, imperforated, 174 x 128 mm, type I [25 at the same height as лет], cancelled centrally Moscow, Kirov Street, 22.10.49, small creases and folds in the margin, otherwise vf, cancelled even rarer than */** offered.

*1949, Lenin 25. Todestag, Blockausgabe mit viermal 1 Rubel-Marke schwarz / rot, hier ungezähnt, Maße 174 x 128 mm, Type I [25 auf gleicher Höhe mit лет], zentrisch entwertet mit Stempel Moskau, Kirovstraße, 22.10.49, kleine Knitter und Büge im Rand, sonst einwandfrei, gestempelt noch seltener als */** angeboten.*

Block 11 B ⊙/⊙ **800,-**

- W 131** 1949, Joseph Stalin 70. Geburtstag, Blockausgabe auf gelblichweißem Papier, zentrisch sauber entwertet, Blockmaße 173 x 218 mm - offenbar leicht verkürzt, sonst einwandfrei, Mi.-Wert 450 €. (M)

Block 13 y ⊙ **60,-**

Sowjetunion

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 132	1951, Bedeutende Wissenschaftler, liegender rautenförmiger Raster, 3. Auflage von 1957, der komplette Satz von neun Werten, alle gefälligkeitsentwertet mit Originalgummi, selten als vollständiger Satz angeboten, Zagorsky 1540-1555 HR.	1575-1590 r	☉	80,-
W 133	1956, Antarktis-Expedition, 40 K. mehrfarbig, kompletter Bogen zu 72 Stück, tadellos postfrisch, Feld 28 mit Plattenfehler "rote Flagge am Heck fehlt", Standart 1864 Ka, Mi. für ** ohne Preis. (M)	1891 PF I, 1891 (71)	**	130,-
W 134	1956, Antarktis-Expedition, 40 K. mehrfarbig, oberer linker Eckrand 12er-Block, tadellos postfrisch, unterste rechte Marke mit Plattenfehler "rote Flagge am Heck fehlt", Scott 1864 Ka, Mi. für ** ohne Preis.	1891 PF I, 1891 (11)	**	100,-



Los 135



Los 136

- P 135** 1961, definitives, helicopter with overprint 6 cop., mint sheet part of the upper two rows with plate error I - and on field 20 the missing value digit ,6", only on a small part of the edition. In this form certainly rare on the market, with guarantee Kondrikov (2018), ex Coll. Matvil. Dudarev 2651 P 1, Scott # 2564 Pb.

1961, Freimarke Helikopter mit Überdruck 6 Kop., tadellos postfrisches Bogenteil der oberen zwei Reihen mit Plattenfehler I - und auf Feld 20 die fehlende Wertziffer "6", nur bei einer geringen Teilaufgabe. In dieser Form sicher selten auf dem Markt, mit Garantie Kondrikov (2018), ex Slg. Matvil. Scott # 2564 Pb.

2566 II ** **800,-**

- P 136** 1961, Freimarke Helikopter mit Überdruck 6 Kop., stark verrutschter Aufdruck, daher Wertangabe teils außerhalb des Markenbildes, Eck-Gefälligkeitsstempel, selten angebotenes Stück, ex Sammlung Matvil, Scott #2564 var.

2566 var. ☉ 80,-

- W 137** 1931-1944, kleine Partie besserer Werte, dabei 400 B Ya im postfrischen Viererblock, 402-405 B*, 404 B gestempelt im Viererblock, Blockmarke Mi.-Nr. 570 und Blöcke 1-4 (1-2**, 3*, 4 in Type III/III gestempelt). (M)

//☉ 130,-

- 138** 1945-1977, kleine Partie mit besseren Werten und Blocks, dabei Block 5-9, Block 10 Type I ungebraucht, Block 27 auf R-Brief, Block 30 Eckbug, Mi.-Nr. 1891 mit Plattenfehler I (zweimal), Mi.-Nr. 2541 auf FDC usw., Block 59 als Mehrfachfrankatur auf R-Brief usw., nette Zusammenstellung, bitte ansehen. (M)

//
☉/
FDC/
☒ 130,-

Zeppelinpost Europa

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf



Los 139



Los 140

Zeppelinpost Europa

- | | |
|---|--|
| <p>P139 1933, SOWJETUNION, Zuleitung zur 3. Südamerikafahrt 1933, Luftpost-R-Brief aus Leningrad nach Asuncion, frankiert mit fünf verschiedenen Werten, darunter Zeppelinmarke 10 K. und Philatelistische Ausstellung Moskau, 35 K. gezähnt 10 ½. Marken mit Luftpoststempel Leningrad-Berlin entwertet [falsches Datum 1.VI.22 !], nebengesetzt roter Luftpostbestätigungsstempel Berlin C 2, Friedrichshafen vom 1.7.33 und Sonderbestätigungsstempel des Luftschiffs. Rs. Transitstempel Leningrad, Berlin und Paraguay.</p> | <p>Sowjetunion
423 C, 397 etc. ☒ 150,-</p> |
| <p>P140 1933, SOWJETUNION, Zuleitung zur 7. Südamerikafahrt 1933, Luftpost-R-Brief aus Leningrad nach Asuncion, frankiert mit acht verschiedenen Werten, darunter Briefmarkenausstellung Moskau, beide Werte gezähnt 12 ½, Luftschiffbau 20 K., MOPR-Hilfsorganisation. Marken mit Luftpoststempel Leningrad-Berlin vom 13.9.1933 entwertet, nebengesetzt roter Luftpostbestätigungsstempel Berlin C 2, roter Sonderbestätigungsstempel des Anschlußflugs sowie Bordbestätigungsstempel. Rs. Transitstempel Leningrad, Berlin und Paraguay. Sehr dekorativer Beleg.</p> | <p>SU 422-423 etc. ☒ 250,-</p> |

Unsere nächste Auktion für 2025, bitte vormerken:

- | | |
|---------------------------------|-------------|
| 7. - 8. März 2025 | 35. Auktion |
| 27. - 28. Juni 2025 | 36. Auktion |
| 12. - 13. September 2025 | 37. Auktion |
| 28. - 29. November 2025 | 38. Auktion |

Allgemeine Informationen

ANSICHTSENDUNGEN:

Fordern Sie bitte nur die Lose an, für die Kaufinteresse besteht. Umgehende Rücksendung innerhalb von 24 Stunden nach Erhalt muss gewährleistet sein. Porto- und Versicherungskosten erbitten wir möglichst in kursgültigen Sondermarken. In der letzten Woche vor der Auktion können Ansichtssendungen nicht mehr ausgeführt werden. Partien, Lots, Sammlungen (also unser Angebot auf den „gelben Seiten“) können nicht zur Ansicht versandt werden. Wir bitten auch um Verständnis, dass wir postfrische Marken nicht zur Ansicht versenden. Wir garantieren für unbehandelten Originalgummi bei von uns als „** = Postfrisch“ beschriebenen Marken.

AUKTIONSAUFTRAG:

Das **Auftragsformular** finden Sie auf der Rückseite des Adressträgers (loses Blatt) sowie direkt nach dieser Doppelseite zum heraustrennen.

BESCHREIBUNGEN:

Die Beschreibungen „Luxus, Kabinett, Pracht“ werden im allgemeinen nur für klassische Markengebraucht. Bei modernen Marken (wo wir diese Ausdrücke meist nur für teure Stücke gebrauchen) sollen diese Bezeichnungen dasselbe, und zwar hinsichtlich Gummierung, Farbe, Zähnung oder Stempel ausdrücken. Die Ausdrücke werden hier verwendet, um eventuelle nötige längere Beschreibungen aus Kostengründen zu vermeiden. Maßgeblich für diese Ausdrücke sind die Definitionen in den „Philatelistischen Begriffsbestimmungen“.

„**P**“ vor Losnummern bedeutet, dass dieses Los im Katalog abgebildet ist. Technisch bedingt stimmen einige Farben nicht mit dem Original überein. Für Reklamationen ist der Lostext bindend, nicht die Abbildung !!!

Alle Einzellose sind im Online-Katalog inkl. der zugehörigen Fotoatteste, Kurzbefunde oder sonstigen Prüfgutachten abgebildet. Ein „**W**“ vor einem Sammlungslos bedeutet, dass Abbildungen dieses Loses auch im Internet abrufbar sind.

LOSE MIT NS-SYMBOLEN:

Mit der Abgabe von Geboten für Lose aus der Zeit 1933 bis 1945, die mit NS-Symbolen versehen sind, verpflichtet sich der Bieter, diese nur für historisch-wissenschaftliche Zwecke zu erwerben und in keiner Weise propagandistisch, insbesondere im Sinne des § 86 StGB zu benutzen.

GEBOTE:

Der Zuschlag eines Loses erfolgt gegen Höchstgebot gemäß unseren Versteigerungsbedingungen, welche Sie am Ende des Kataloges finden.

Das Aufgeld beträgt 23,8 % vom Kaufpreis, zzgl. einer Losgebühr von € 2,- pro Los. Auf die Provision und Nebenkosten wird **keine Mehrwertsteuer** erhoben. Damit wird für die meisten Kunden die Auktionsrechnung günstiger. Bitte beachten Sie auch unsere Informationen zur Besteuerung.

Wenn Sie nicht leer ausgehen wollen, empfehlen wir die Abgabe von Ersatzgeboten oder die Begrenzung Ihrer Kaufsumme durch den Vermerk „Maximum ...“ bei Abgabe vieler Gebote. Sogenannte „Bestens“- Gebote steigern wir nur zum dreifachen Ausruf.

Wir wollen Ihre Gebote interessewährend vertreten! Bitte haben Sie darum Verständnis, wenn wir Auskünfte über bereits vorliegende Gebote nicht erteilen. Bitte senden Sie Ihre Gebote so rechtzeitig ab, dass sie uns bis zum **28. November 2024** erreichen. Bei später eintreffenden Geboten übernehmen wir keine Gewähr für deren ordnungsgemäße Bearbeitung! Unsere Ausrufpreise sind aufgrund langjähriger Erfahrung angesetzt und werden so niedrig wie möglich gehalten. Grobe Untergebote sind daher zwecklos und können keine Berücksichtigung finden.

TELEFONISCH BIETEN:

Falls Sie telefonisch mitbieten wollen, geben Sie uns diese Absicht bitte rechtzeitig vor der Auktion schriftlich bekannt. Vergessen Sie nicht, die Telefonnummer anzugeben, unter der Sie während der Auktion garantiert zu erreichen sind.

Wir rufen Sie rechtzeitig an – können Ihnen diesen Service aus verständlichen Gründen aber nur in einem beschränkten Rahmen anbieten (Für eines oder einige Auktionslose in einem begrenzten Losnummern-Bereich).

ONLINE BIETEN:

Sie haben auch die Möglichkeit, in Echtzeit über unsere Partnerplattform [philasearch online](http://philasearch.com) auf die in diesem Auktionskatalog gelisteten Lose zu bieten. Die Anmeldung zum Online/Live-Bieten erfolgt auf der Webseite **www.philasearch.com**

REKLAMATION:

Wir weisen darauf hin, dass Reklamationen von Sammlungen, Partien und Posten grundsätzlich ausgeschlossen sind. Reklamationen von Einzelstücken, die gelegentlich vorkommen, können von uns nur bearbeitet werden, wenn die Reklamationsfrist von 8 Tagen nach Erhalt unserer Sendung nicht überschritten ist und das Los im Originalzustand zurückgereicht wird.

Jede von uns als Einzellos gekaufte Marke können Sie einem Verbandsprüfer Ihrer Wahl zur Prüfung oder Nachprüfung vorlegen. **Prüfungsvorbehalte sind uns aber in jedem Fall vor der Auktion schriftlich anzuzeigen!** Nur dann verlängert sich die Reklamationsfrist und wir bitten um Verständnis, wenn Ausnahmen von dieser Regelung nicht möglich sind. Sofern eine Prüfung/Nachprüfung eines gekauften Auktionsloses vereinbart und keine anderen Verabredungen getroffen wurden, wird die Prüfung/Nachprüfung durch unser Haus veranlasst.

RECHNUNG UND VERSAND:

Unsere Auktionsrechnungen sind umgehend zu bezahlen, es sei denn, es ist etwas anderes vor der Auktion schriftlich fest vereinbart worden. Wechsel werden nicht in Zahlung genommen. Die Ergebnisliste dieser **34. Auktion** wird nach der Auktion im Internet veröffentlicht. **Versand der Lose** erfolgt ab **Mittwoch, den 4. Dezember 2024**. Nichtbieter, die an der Rücklosliste interessiert sind, senden uns bitte einen Freiumsschlag ein. Vom **2.12 - 4.12.2024** ist unser Büro aufgrund der Versandarbeiten nur eingeschränkt erreichbar. **Abholung** ersteigeter Ware ab **Dienstag, den 3. Dezember 2024 ab 14.00 Uhr** nach Voranmeldung.

RÜCKLOSVERKAUF:

Der Rücklosverkauf erfolgt bis zum **14. Dezember 2024**. Danach auf Anfrage. (Besichtigungsmöglichkeiten für den Rücklosverkauf bestehen bei uns im Büro am Donnerstag, den **5. Dezember 2024** nur nach Terminvereinbarung) **Telefonische Auskünfte (eingeschränkt) erhalten Sie ab Montag, den 2. Dezember 2024 ab 14:00 Uhr.**

AUKTIONAGENTEN/AUCTION-AGENTS:

Herr Lorenz oder Christian Kirchheim
Op de Höh 21,22395 Hamburg
Tel. (040) 64 53 25 45
Fax (040) 64 53 22 41
Mail: lorenz.kirchheim@t-online.de

(weitere Agenten bitte auf Anfrage)

Diese und andere Informationen zu unserer aktuellen Auktion, sowie eine aktuelle Ergebnisliste, können Sie auch im Internet abrufen.

www.auction-galleries.de

Allgemeine Versteigerungsbedingungen

Durch die Abgabe von Geboten werden nachfolgende Geschäftsbedingungen des Versteigerers anerkannt:

1. Die Versteigerung erfolgt öffentlich und freiwillig in eigenem Namen und für eigene Rechnung gegen sofortige Bezahlung in Euro. Devisen und Schecks werden zum Tageskurs der Bundesbank angenommen. Handel und Tausch sind im Auktionsaal nicht gestattet.

2. Die Steigerungssätze sind dem jeweils aktuellen Auktionsprogramm zu entnehmen und betragen 5 bis 10% des Ausrufwertes bzw. des angesteigerten Wertes. Der Zuschlag ergeht nach dreimaligem Ausruf an den Meistbietenden. Der Versteigerer hat das Recht, ohne Angabe von Gründen Personen von der Auktion auszuschließen, den Zuschlag zu verweigern, Gebote abzulehnen, Lose zurückzuziehen, zu vereinigen, aufzuteilen, umzugruppieren, bei Unklarheiten oder Missverständnissen nochmals aufzurufen oder in begründeten Fällen unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Einlieferers zuzuschlagen. Untergebote mit Vorbehalts-Zuschlägen bleiben für den Bieter vier Wochen verbindlich, sind aber für den Versteigerer freibleibend. Bei gleich hohen Geboten entscheidet die zeitliche Reihenfolge des Geboteinganges, bei zeitgleichem Eingang das Los. Lose, die „gegen Gebot“ ausgerufen werden, bedingen ein Mindestgebot von 20,- Euro und werden zum Höchstgebot zugeschlagen.

3. An den Versteigerer übermittelte (schriftliche) Gebote werden streng interessewährend nur in dem Umfange ausgeschöpft, der notwendig ist, um anderweitig vorliegende Gebote zu überbieten, werden jedoch ohne Gewähr ausgeführt.

4. Telefonische Bieter müssen mindestens den Ausruf bieten und eine schriftliche Bestätigung nachreichen. Im Falle einer Nichterreichbarkeit gilt das Mindestgebot als geboten. Bei Telefongeboten übernimmt der Versteigerer keine Gewähr für das Zustandekommen einer Verbindung.

5. Der Versteigerer erhält vom Käufer ein Aufgeld von 23,8% des Zuschlagspreises sowie 2,- Euro pro Los. Für Lose, die mit * gekennzeichnet sind, wird für den Zuschlagspreis und das Aufgeld die gesetzliche Umsatzsteuer erhoben. Lose ohne Kennzeichnung unterliegen der Differenzbesteuerung nach §25a UStG; es erfolgt kein gesonderter Umsatzsteuerausweis. Bei Losen mit + (Plus) hinter der Losnummer handelt es sich ebenfalls um differenzbesteuerte Lose, jedoch werden zusätzlich die mit dem Import verbundenen Kosten in Höhe von 7% des Zuschlags (=Importspesen, die Bestandteil des Kaufpreises sind) an den Käufer weiterberechnet. Bei Zusendung der Ware werden Porto und Versicherungspauschale zusätzlich gesetzlicher Umsatzsteuer gesondert in Rechnung gestellt. Käufe, die in ein umsatzsteuerliches Drittland ausgeführt werden, sind von der Umsatzsteuer befreit. Steuern/Abgaben für die Einfuhr der Käufe im Zielland gehen zu Lasten des Käufers.

6. Mit dem Zuschlag kommt ein Kaufvertrag zwischen dem Versteigerer und dem Bieter zustande. Er verpflichtet den Käufer zur Abnahme und Bezahlung am Versteigerungsort. Wer für Dritte bietet, haftet selbstschuldnerisch neben diesen. Gleichzeitig geht mit der Zuschlagserteilung die Gefahr für nicht vom Versteigerer zu vertretende

Verluste oder Beschädigungen auf den Käufer über. Das Eigentum an der versteigerten Sache wird erst nach vollständigem Zahlungseingang beim Versteigerer auf den Käufer übertragen. Schriftliche Bieter erhalten in aller Regel eine Vorausrechnung, die sofort fällig ist. Erst nach vollständiger Bezahlung der Rechnung besteht ein Anspruch auf Aushändigung der gekauften Lose.

7. Sind Lose vereinbarungsgemäß vom Versteigerer zu versenden, hat der Käufer dem Versteigerer zu Nachforschungszwecken spätestens zehn Wochen nach dem Ende der Auktion (bei Vorkasse: nach der Bezahlung der Ware) schriftlich mitzuteilen, falls die zu versendende Ware nicht oder nicht vollständig zugegangen ist.

8. Alle Beträge, welche 14 Tage nach der Versteigerung bzw. Zustellung der Auktionsrechnung nicht beim Versteigerer eingegangen sind, unterliegen einem Verzugszuschlag von 2%. Dazu werden Zinsen in Höhe von 1% pro Monat erhoben, es sei denn, der Käufer weist nach, dass ein geringerer oder kein Schaden entstanden ist. Im Übrigen kann der Versteigerer wahlweise Erfüllung oder nach Fristsetzung Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen; der Schadenersatz kann dabei auch so berechnet werden, dass die Lose verkauft oder in einer neuen Auktion nochmals angeboten werden. Der säumige Käufer muss hierbei für den Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung und den damit verbundenen zusätzlichen Kosten einschließlich der Gebühren des Versteigerers aufkommen. Auf einen eventuellen Mehrerlös hat er jedoch keinen Anspruch.

9. Die zur Versteigerung kommenden Lose können vor der Auktion besichtigt und geprüft werden. Sie werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich bei der Auktion befinden. Die nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommenen Katalogbeschreibungen sind keine zugesicherten Eigenschaften. Der Käufer kann den Versteigerer nicht wegen Sachmängeln in Anspruch nehmen, sofern dieser seiner obliegenden Sorgfaltspflicht nachgekommen ist. Sammlungen, Posten etc. sind von jeglicher Reklamation ausgeschlossen, ansonsten verpflichtet sich der Versteigerer jedoch, wegen begründeter Mängelrügen, die ihm bis spätestens vier Wochen nach Auktionsschluss angezeigt werden müssen, innerhalb der Verjährungsfrist von einem Jahr seine Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen.

Im Rahmen von Reklamationen ist bei der Rücksendung an den Versteigerer die Original-Loskarte beizufügen. Die Lose müssen sich in unverändertem Zustand befinden. Dies betrifft auch das Entfernen von Falzen, das Wässern, sowie chemische Behandlungen. Lediglich das Anbringen von Prüfzeichen der Mitglieder eines anerkannten Prüferverbandes gilt nicht als Veränderung. Der Versteigerer kann verlangen, dass bei Reklamationen ein entsprechender schriftlicher Befund eines zuständigen Verbandprüfers eingeholt wird. Will der Käufer eine Prüfung vornehmen lassen, so ist dies dem Versteigerer vor der Auktion mitzuteilen. Die Reklamationsfrist verlängert sich entsprechend. Dies betrifft jedoch nicht die Verpflichtung zur sofortigen Bezahlung

der Lose. Die Kosten einer Prüfung werden dem Käufer in Rechnung gestellt, wenn das Prüfergebnis mit der Losbeschreibung übereinstimmt oder der Käufer das Los trotz abweichendem Prüfungsergebnis erwirbt. Mängel, die bereits aus der Abbildung ersichtlich sind, berechtigen nicht zur Reklamation. Lose, bei denen Fehler beschrieben sind, können nicht wegen eventueller weiterer geringerer Fehler zurückgewiesen werden. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet der Versteigerer den gezahlten Kaufpreis einschließlich Aufgeld zurück; ein darüber hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen. Der Versteigerer ist berechtigt, den Käufer mit allen Reklamationen an den Einlieferer zu verweisen.

Durch die Abgabe eines Gebotes auf bereits von anerkannten Prüfern signierte oder attestierte Lose werden die vorliegenden Prüfzeichen oder Atteste als maßgeblich anerkannt. Werden Lose unter dem Vorbehalt der Gutachten anderer Prüfer geboten, so ist dies dem Versteigerer mit dem Gebot anzuzeigen.

Bezeichnungen wie „Pracht“, „Kabinett“, „Luxus“ etc. stellen die subjektive Einstellung des Versteigerers und in keinem Falle eine Beschaffenheitsangabe im kaufrechtlichen Sinne dar. Lose, die mit „feinst“ oder „fein“ beschrieben sind, können Fehler aufweisen. Stücke, deren Wert durch den Stempel bestimmt wird, können wegen anderer Qualitätsmängel nicht beanstandet werden.

10. Ansichtsendungen sind nur von Einzellosen möglich. Postfrische Marken sind von der Versendung ausgeschlossen. Die Lose sind innerhalb von 24 Stunden zurückzusenden, wobei die von uns gewählte Versendungsart anzuwenden ist. Gefahr und Kosten gehen zu vollen Lasten des Anforderers. Sollten die Lose am Auktionstag nicht vorliegen, so werden sie eine Steigerungsstufe über dem nächsthöheren Gebot, mindestens jedoch zum Ausruf, dem Anforderer zugeschlagen.

11. Ihre personenbezogenen Daten erheben, speichern und nutzen wir, soweit und solange es für die Geschäftsbeziehung erforderlich ist.

12. Erfüllungsort ist Hamburg. Gerichtsstand für den vollkaufmännischen Verkehr ist Hamburg. Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Das UN-Abkommen zu Verträgen über den internationalen Warenverkauf (CISG) sowie das Widerrufsrecht von Verbrauchern bei Fernabsatz-Verträgen finden keine Anwendung. Bei allen Texten in mehreren Sprachen ist bei Auffassungsunterschieden ausschließlich die deutsche Fassung maßgeblich. Änderungen dieser Versteigerungsbedingungen bedürfen der Schriftform.

13. Sollten eine oder mehrere der vorstehenden Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, berührt dies nicht die Gültigkeit der übrigen Bedingungen. Es soll dann das gelten, was dem ursprünglich wirtschaftlich verfolgten Zweck entspricht oder ihm am nächsten kommt.

14. Vorstehende Bestimmungen gelten sinngemäß auch für den Nachverkauf und den freihändigen Verkauf.

General Auction Conditions

By the submission of bids, the following Auctions Conditions of the Auctioneer are recognised and accepted:

1. The auction is voluntary and held in public in the name of the auctioneer on his own behalf for his own account against immediate payment in Euro. Foreign currency and cheques are accepted at the daily exchange rate of the German Federal Reserve. Trading and exchange are not allowed in the auction rooms.

2. Bidding increments are published in the actual Auction Manual and are from 5 to 10% of the starting price or the actual submitted bid price respectively. The lot is sold to the highest bidder after threefold call. The Auctioneer reserves the right to bar persons from the auction at his sole discretion, to refuse knocking a lot down or to withdraw, pool, recombine or divide lots, to call lots once more in case of equivocality or misunderstandings or to knock a lot down subject to consignor's approval. Bids below the starting price with a knockdown subject to consignor's approval are binding for the bidder for a period of four weeks but are non-binding for the auctioneer. In case of even bids the chronological order of their receipt is applicable; in case of simultaneous receipt of even bids the auctioneer decides by drawing lots.

3. Bids transmitted to the auctioneer (in written form) will be treated with confidence and will only be used to top the other previous bid. However the auctioneer cannot take responsibility for this procedure. Lots without a particular starting price require a minimum bid of 20,- Euro and will be knocked down to the highest bid.

4. Telephone bidders must offer at least the starting price and submit a written confirmation thereafter. In the event of unavailability of the bidder on the phone the minimum bidding price is valid. The auctioneer is not responsible for the setting up and/or persistence of the telephone connection.

5. The auctioneer receives a premium of 23.8% of the hammer price from the buyer plus 2.00 Euro per purchased lot. For all lots which are marked with + behind the lot number Value Added Tax (VAT) will be added to the hammer price and to the buyers premium. Lots without marking are sold under the margin system (§25a UStG); there will be no turnover tax statement. Lots marked with + are sold under the margin system as well but additional expenses for importing the items in the amount of 7% of the hammer price are charged (= Import Expenses, which are part of the total sales price). If shipment is requested by the buyer or becomes necessary, costs for postage, packing and insurance plus VAT will be charged separately. For purchases from abroad, which will be exported to a third country (non-EU), VAT will not be invoiced after receiving an evidence of exportation. Duty and/or other charges related to importing the purchases into the country of destination are on buyer's account.

6. The purchase contract between the auctioneer and the buyer is closed on the knockdown of the lot. Based on this contract the buyer is obliged to accept and pay for the goods at the point of sale. In case of bidding for a third party, the bidder is liable as a principal as well as the third party. At the moment of knockdown all risks concerning loss or damage of a purchased lot is the respon-

sibility of the buyer. The ownership of the auctioned goods will only be transferred to the buyer when full payment has been effected. Bidders making written bids will in general receive a prepayment invoice, which is due for immediate payment. Only if the invoice has fully been paid, the buyer has the right to claim ownership of the purchased lots.

7. If it is agreed, that the auctioneer will ship the purchased lots, and they are not or not completely received within ten weeks after the end of the auction (in case of prepayment: after the payment of the goods) latest, the buyer has to inform the auctioneer in writing about this incident for purposes of investigation.

8. Outstanding debts, which have not been paid 14 days latest after the auction and/or receipt of the invoice, will be subject to a default charge of 2%. Furthermore 1% interest per month will be charged unless the buyer can provide evidence that only a lower or no damage has been caused. Furthermore it is in the auctioneer's sole discretion whether he insists on performance or on compensation due to non-fulfillment after a set period. Compensation will be calculated after the lots have been sold directly or on another auction to a third party. In this case the defaulter has to compensate the loss of the auctioneer resulting from a lower sales price and additional costs. The defaulter is not entitled to additional proceeds earned by the auctioneer when selling the lots to a third party.

9. The objects for auction may be viewed and inspected prior to the auction. They will be auctioned in the condition as they are at the time of auction. The catalogue descriptions were made in all conscience and do not warrant any characteristics. The buyer cannot hold the auctioneer liable for any faults provided that the auctioneer has not infringed his duty to take care. Collections, batches etc. are excluded from any complaint, apart from that the auctioneer is obliged to hold the consignor liable for any complaint, which is made by the buyer within a period of 4 weeks after the auction, within a limitation period of one year. Complaints concerning a lot must be sent to the auctioneer together with the original auction lot card. The lot must be presented in its unchanged condition. This applies to the removal of hinges, submersion in water as well as chemical treatment. Only the application of sign information by a member of an acknowledged auditor association will not be regarded as tampering. In the event of complaints the auctioneer can demand a written expertise of an acknowledged auditor. If the buyer intends to get an expertise, he will inform the auctioneer about it prior to the auction. The period for complaint will be prolonged respectively. However, this does not inflict the right of the auctioneer to be timely paid. Any appraisal fees will be charged to the buyer, if the result matches the lot description or if he acquires the lot in spite of dissent opinion. Any faults, which are obvious at the time of photography, are excluded from the right of complaint. If faults of a lot are described in the auction catalogue, this lot will not be rejected and returned by the buyer because of fur-

ther smaller faults. In the event of a successful claiming of the consignor the auctioneer refunds the paid purchase price and buyer's premium; the buyer is not entitled to further claims. The auctioneer has the right to refer the buyer with all of his complaints to the consignor.

By bidding on lots, which were already signed or certified by acknowledged auditors, the buyer accepts these approval marks or certificates as decisive. If bids are placed with reservation of an appraisal of another auditor, the bidder will inform the auctioneer about this reservation when placing his bid.

Descriptions such as „Pracht“, „Kabinett“, „Luxus“ etc. are a subjective opinion of the auctioneer and under no circumstance a statement in regard to warranted characteristics. Lots which bear the description „feinst“ or „fein“ may possibly have small faults. Objects having a value which is defined by their postmark are excluded from complaint of any other defects.

10. Only single lots can be shipped for viewing. They must be returned to the auctioneer within 24 hours, in doing so our mode of dispatch must be utilized. Any risks and costs are for the account of the requesting party. If these lots are not present in the auction house on the day of the auction, they will be knocked down in favour of the requesting party one increment above the highest bidding price but at least for the starting price.

11. We collect, store, and utilize your personal data as far and as long it is necessary in connection with the execution of the business relationship.

12. Place of fulfilment is Hamburg. Place of jurisdiction for the full trading is Hamburg. Only German Law shall apply. The UN Treaty For Contracts Concerning International Goods Sales (CISG) and the right of rescission for consumers according German Distance Selling Act are not applicable. Changes of these General Auction Conditions are only valid in written form.

13. Should one or more of the conditions above or a part of them become invalid, the validity of the other conditions will remain unchanged. The invalid conditions shall be replaced by valid conditions, which conform to their economic purpose.

14. The conditions above shall also apply to after sale and private treaty.

(This translation of the „Allgemeine Versteigerungsbedingungen“ is provided for information only; the German text is to be taken as authoritative)

Steigerungsstufen

Die unverbindlichen Steigerungsstufen liegen im Ermessen des Versteigerers und betragen 5 bis 10 % vom Ausruf.

	bis	100,- €	5,- €
von 100,- €	bis	250,- €	10,- €
von 250,- €	bis	700,- €	20,- €
von 700,- €	bis	1.500,- €	50,- €
von 1.500,- €	bis	3.000,- €	100,- €
von 3.000,- €	bis	100,- €	200,- €
ab 10.000,- €	bis	10.000,- €	500,- €

Wichtige Informationen zur Besteuerung

Zum 1. Januar 2014 wurde die Umsatzsteuer für Sammlungsobjekte wie Briefmarken und Münzen von 7% auf 19% erhöht.

Deshalb bieten wir in unseren Auktionen inzwischen den überwiegenden Teil der Lose differenzbesteuert an. Bei diesen Losen wird weder für den Zuschlag noch für das Aufgeld Umsatzsteuer gesondert berechnet, da wir als Auktionshaus die anfallende Umsatzsteuer bei Lieferungen in Deutschland und innerhalb der EU tragen.

Wir bieten die meisten Lose differenzbesteuert an, für die zuvor die gesetzliche Umsatzsteuer erhoben werden musste. Hierbei handelt es sich um Lose, die in die EU eingeführt worden sind. Die mit dem Import verbundenen Kosten in Höhe von 7 % des Zuschlags müssen wir an Sieweiterberechnen (= Importspesen, die Bestandteil

des Kaufpreises sind). Diese Importspesen werden auch dann berechnet, wenn das gekaufte Los exportiert wird. Alle Lose dieser Art sind im Katalog mit einem Plus hinter der Losnummer gekennzeichnet.

Lose mit einem Punkt hinter der Losnummer (●) unterliegen der Regelbesteuerung von derzeit 19%, so dass wir hier Umsatzsteuer für Zuschlag und Aufgeld berechnen müssen (entfällt bei Export).

Bei allen Losen ohne Kennzeichnung (● oder +) werden nur Zuschlag und Aufgeld berechnet – keine Umsatzsteuer oder Importspesen!

Lose mit Anlagegold, die mit 0% Umsatzsteuer berechnet werden, erkennen Sie an diesem „▲“ Zeichen.

Important Information – for EC customers mainly

Since January 1st, 2014 the German VAT for collectibles like stamps and coins was increased from 7% to 19%.

Therefore, we now offer the majority of our lots under margin system. No tax at all will be charged on top neither on the hammer price nor on the buyer's premium for these lots and the Christoph Gärtner Auction Company pays and transfers the VAT.

We offer many lots under margin system for which we previously had to charge 19 % VAT. These are lots which have been imported into the EC. The costs of the import amount 7% of the hammer price which we have to charge you (= import expenses, part of the buying price). The import expenses will also be invoiced, if the lots are exported. All lots

of this kind are marked by a plus after the lot number.

Lots marked in the catalogue by a point after the lot number (●) will be charged under normal VAT rate of 19%, if the lot is not exported (not charged when exported).

For all lots without any mark (● or +) only hammer price and buyer's premium will be charged no VAT or import expenses will be added!

Lots with investment gold charged with 0% sales tax can be recognized by this „▲“ sign.

Name - Name _____ Kunden-Nr. - Customer No. _____

Telefon / Fax - Phone / Fax _____

Straße - Street _____

PLZ / Ort / Land - Post code / City / Country _____

E-Mail _____

Privat - Private Firma / USt-IdNr. - Company / VAT number _____

Ich ermächtige die Firma Auction Galleries GmbH, Hamburg, für mich und auf meine Rechnung die aufgeführten Lose zu den mir bekannten und anerkannten „Allgemeinen Versteigerungsbedingungen“ im Auktionskatalog bis zu den nachstehenden Preisen zu kaufen. Ich beauftrage die Firma Auktionshaus Auction Galleries GmbH, in meinem Namen und auf meine Rechnung, den Versand der Lose an mich vorzunehmen. Die Zusendung der Lose erfolgt grundsätzlich nach Vorauskasse, falls Sie in unserer Kartei nicht anders registriert sind.

I authorize the firm Auction Galleries GmbH, Hamburg, to buy the lots for my account up to the limits stated. I have read and agree to the „General Conditions for auction“ in the auction catalogue. I request the firm Auction Galleries GmbH to forward the lots to me and on my account to the above address. Unless otherwise agreed lots will only be dispatched after the receipt of payment in full.

Versandanweisung (bitte ankreuzen) – Shipping Instructions (please mark with a cross)

- Ich hole die Lose persönlich ab - I will pick up the lots personally
 Ich bitte um Zusendung der Lose - I ask for the lots to be sent

Ich zahle (bitte ankreuzen) – I pay (please mark with a cross)

- Rechnung - Invoice**
 Vorkasse - Payment in Advance
 Kreditkarte - credit card **Bar - Cash**

Los-Nr. - Lot No.	Gebiet - Country	Gebot € - Bid €

Los-Nr. - Lot No.	Gebiet - Country	Gebot € - Bid €

Ich möchte telefonisch bieten. - I wish to bid by telephone.

- Ich bin unter folgenden Telefonnummern zu erreichen:
I am available under the following telephone numbers: _____ / _____ oder/or _____ / _____

Für diese Lose - For these lots: _____

Untergebote werden von Telefonbietern grundsätzlich nicht akzeptiert. - Underbids can not be accepted by telephone.

Datum - Date _____ **Unterschrift - Signature** _____



AUCTION
GALLERIES Hamburg
vormals SCHWANKE GmbH

Auction Galleries Hamburg
Kleine Reichenstraße 1, 20457 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 - 33 71 57
Fax: +49 (0) 40 - 33 13 30
E-Mail: info@auction-galleries.de
www.auction-galleries.de